

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 365. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 8. August.

49. Jahrgang. 1901.

(23. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Dunkle Wege.

roman von Heinrich Ortmann.

Ihr war, als griffe es mit giftigen Krallen nach ihrem Herzen. Sie rief sich die Erinnerung zurück an die herzlichen und freundschaftlichen Worte, mit denen Hartwig ihr vor einer Viertelstunde Lebewohl gesagt hatte — sie dachte daran, wie ernst und traurig er ausgesehen hatte, so garricht gleich einem, der auf beglückende Abenteuer ausgeht — und sie kämpfte gegen ihren eigenen Verdacht, indem sie sich immer und immer wiederholte:

„Er kennt sie ja erst seit gestern — und wie schön sie auch sein mag, so groß kann ihre Macht über die Herzen der Männer unmöglich sein, daß sie ihn schon bei dieser ersten Begegnung ganz beherrscht haben sollte.“

Aber mit alledem vermochte sie die Dual nicht zu lindern, die ihre Seele marterte, und die höhnische Stimme nicht zum Schweigen zu bringen, die ihr unaufhörlich erbarmungslos zuflüsterte:

„Verabredung oder nicht — jedenfalls fahren sie jetzt zusammen in die Welt hinaus. Und wenn er ihr bis zu diesem Augenblick noch nicht versallen gewesen wäre — in dieser Nacht wird er dem dämonischen Zauber ihrer Schönheit rettungslos zum Opfer werden!“

Sie schloß das Fenster und warf sich in der Dunkelheit ihres klotterlich einfachen Stübchens über das Bett, um in leidenschaftlichem Weinen den Schmerz ausströmen zu lassen, der ihre Brust zerriß.

Athenlos, mit stürmisch klopfendem Herzen, erreichte Eva den Bahnhof gerade in dem Augenblick, als der aus dem Süden kommende Schnellzug einfuhr. Sie hatte kaum noch Zeit, eine Fahrkarte nach Berlin zu lösen, und der Stationsvorsteher wollte eben das Zeichen zur Abfahrt geben, als sie den Perron betrat.

„Hier hinein, Fräulein!“ rief er, indem er die ihm zunächst befindliche Wagenthür aufriß. „Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren.“

In ihrer Aufregung und Erschöpfung wußte Eva kaum noch, was mit ihr geschah. Sie fühlte nur, daß sie von dem kräftigen Arm des Beamten halb in das Coupé gehoben wurde, und daß der Zug sich fast schon im nämlichen Augenblick in Bewegung setzte. Einer Ohnmacht nahe, sank sie in die Polster und schloß die Augen, ohne zuvor einen Blick auf den Passagier zu werfen, der als ihr einziger Reisegefährte an dem anderen Ende des Abtheils saß.

XI.

Mit wirrem und schmerzhaftem Kopf fuhr Frau Martorel von dem Ruhebett empor, auf das sie sich, von Müdigkeit überwältigt, vor etwa zwei Stunden niedergelegt hatte. Sie wußte nicht, ob es ein von außen dringendes Geräusch gewesen war, das sie geweckt hatte. Aber die Erinnerung an einen absehbaren Traum lastete schwer und beklemmend auf ihrer Stirn.

„Ach, dem Himmel sei Dank, daß es nur ein Traum war“, sagte sie nach einem tiefen Athemzuge laut vor sich hin. Dann neigte sie sich Augen und Schläfen mit kaltem Wasser, um den lästigen, drückenden Schmerz zu lindern, den sie da verspürte. Die tiefe Stille, die im Hause herrschte, hatte seltsamerweise nichts Beruhigendes für sie, sondern vielmehr etwas Unheimliches und Be-

ängstigendes. Es verlangte sie danach, ein anderes menschliches Gesicht zu sehen, und sie schlug den Vorhang zurück, der ihr Boudoir von dem aufstehenden rothen Salon trennte — in der Hoffnung, Eva vielleicht darin zu finden.

Aber das hell erleuchtete Gemach war leer. „Sie hat sich wohl schon schlafen gelegt“, dachte Frau Martorel, „müde und angegriffen genug sah sie ja aus. Aber was — um des Himmels willen — was ist denn das?“

Sie hatte den von Eva zurückgelassenen Brief gesehen, dessen leuchtendes Weiß sich augenfällig genug von dem rothen Sammet der Tischdecke abhob, um ihrer Aufmerksamkeit nicht entgehen zu können. Und von einer schlimmen Ahnung durchzuckt hatte sie danach gegriffen.

Zu der nächsten Sekunde lag der Umschlag am Boden, und die Schauspielerin las:

„Bergieb mir, Mutter, wenn ich Dir den Schmerz bereiten muß, Dich zu verlassen. Du darfst mich deshalb nicht lieblos und unkindlich schelten. Denn gerne würde ich jedes, auch das härteste Loos an Deiner Seite ertragen haben, wenn es nur ein ehrliches und rechtsgewisses Leben gewesen wäre, bei dem wir uns auch in der bittersten Noth die Achtung der Menschen und unserer eigenen hätten erhalten können. Nur die sträfliche Heimlichkeit, mit der wir uns hier umgeben müssen, und die Lüge, zu der ich mich Tag für Tag aufs Neue verurtheilt sehe, treiben mich fort. Wahrscheinlich würde ich ja niemals eingewilligt haben, unter so schimpflichen Bedingungen hier zu bleiben, wenn man mir von Anfang an die volle Wahrheit gesagt hätte. Seit ich sie erfahren, ist mein Dasein ein unaufhörlicher Kampf mit der Verzweiflung gewesen, und ich habe nach dem, was heute geschehen ist, nicht mehr die Kraft, ihn weiter zu führen.“

„Ich nehme die kleine Geldsumme mit mir, die ich von meinem Taschengelde erpart habe, und ich hoffe, daß sie ausreichen wird, mich zu erhalten, bis ich eine Stellung oder eine Beschäftigung gefunden habe, mit deren Ertrag ich mein Dasein zu fristen vermag. Ich werde Dir von Zeit zu Zeit eine Nachricht über mein Ergehen zukommen lassen; aber ich werde nicht in dies unglückselige Haus zurückkehren — niemals und unter keinen Umständen! Denn es sind die traurigsten Erinnerungen meines Lebens, die sich mit ihm verknüpfen. Noch Manches möchte ich Dir sagen, liebe Mutter; aber die Zeit drängt, und ich schließe darum für heute mit einem herzlichen Lebewohl und mit der nochmaligen Bitte, mir nicht zu zürnen.“

Bald sollst Du Weiteres hören von Deiner Eva.“

Mit einer Geberde heftigsten Zornes knitterte Frau Martorel das Blatt in ihrer Hand zusammen und schleuderte es zu Boden. „Die Undankbare!“ stieß sie zwischen den zusammengepreßten Zähnen hervor. „Aber ich hätte ja darauf gefaßt sein können, daß dies eines Tages das Ende sein würde. Alle meine Aufopferung und Liebe habe ich an eine Unwürdige verschwendet.“

Sie ging mit stürmischen Schritten auf und nieder, sodas die Schleppe ihres Schlafrocks rauschend über den Teppich segte. Allgemach aber schien sich ihre Erregung ein wenig zu künftigen. Denn diese abenteuerliche Furcht ihrer Tochter erschien ihr mehr und mehr als ein ku-

bisches Unterfangen, das man gar nicht recht ernsthaft zu nehmen brauchte. Sie schrieb ja selbst, daß sie beinahe mittellos in die Welt hinaus gegangen sei. Denn die Ersparnisse, die sie von ihrem Taschengelde erübrigte hatte, konnten wahrlich nur eine sehr geringfügige Summe ausmachen. Und wenn nicht etwa die Anforde's im heimlichen Einverständnis mit ihr gewesen waren, konnte sie auch von ihren Sachen so gut wie nichts mitgenommen haben. Unter solchen Umständen war es bei Evas Unerschrockenheit und Weltkenntnis nach Frau Martorels Ueberzeugung nur eine Frage der Zeit, wann sie reuig und beschämt zurückkehren würde. Sie kannte ihre Tochter zu gut, als daß sie gefürchtet hätte, sie könnte im Strudel des Lebens zu Grunde gehen. Und der Gedanke, daß sie wenigstens vor Gabor Strenyi Ruhe haben würde, wenn sie ihn mit gutem Gewissen verlassen konnte, Eva sei fort, verzögerte sie sogar beinahe mit dem eigenmächtigen Schritt des jungen Mädchens, das ihr mit seinem all zu empfindlichen Gewissen doch zuweilen recht unbequem geworden war.

„Die kleine Lektion, die ihr bei der Gelegenheit unabweisbar zu Theil wird, kann nur nützlich für sie sein“, dachte sie. „Und ich werde mir's nicht nehmen lassen, sie gehörig zu demüthigen, ehe ich sie wieder in Gnaden bei mir aufnehme.“

Sie wollte klingeln, um Christine, die doch etwas bemerkt haben mußte, über die näheren Umstände von Evas Flucht zu befragen. Aber noch ehe sie den Druckknopf des Haustelegraphen erreicht hatte, schlug ein gellender Aufschrei aus weiblichem Munde an ihr Ohr — ein durchdringender, nervenzerreißender Schrei, der nur aus einem der vorderen Zimmer des Erdgeschosses gekommen sein konnte.

„Barmherziger Gott, das war Christines Stimme“, dachte sie. „Wenn der Blutsturz sich doch wiederholt hätte — oder wenn er vielleicht gar —“

Sie mochte nicht bei der entsetzlichen Vorstellung verweilen, die sich ihr da aufdrängen wollte. Aber sie konnte auch nicht unthätig bleiben. Ungetrüm eilte sie hinaus, um sich mit eigenen Augen zu überzeugen, was da Schreckliches geschehen sei. In dem Moment, da sie die Thür zum Vorzimmer des ehemaligen Musiksalons öffnete, taumelte ihr die Frau des Gärtners entgegen — geisterbleich und mit völlig verstörtem Gesicht. Auf Frau Martorels angstvolle Frage hatte sie zuerst nur ein unverständliches Stammeln und ihr Körper wurde wie von Fieber geschüttelt, während sie mit abgewandtem Antlitz hinter sich wies.

„Da — da — sehen Sie selbst!“ brachte sie endlich mit Anstrengung heraus. „Ich — ich glaube er ist todt!“

Ohne einen Laut von sich zu geben, stürzte die Schauspielerin an ihr vorüber in den aufstehenden Raum. Und ein einziger Blick auf das Bett des Kranken mußte sie darüber belehren, daß die Haushälterin recht gesehen hatte.

Mit weit nach hinten geworfenem Haupte und auf eine seltsame Weise rückwärts gekrümmtem Oberkörper lag der unglückliche junge Mann vor ihr da. Seine Sinn-laden hatten sich wie in einem furchtbaren Krampf verschoben. Und in seinen weit geöffneten, verglasten Augen schien sich's noch immer wie ein Ausdruck namenlosen Entsetzens zu spiegeln.

(Fortsetzung folgt.)



Kauft nur natürlichen, wohlriechenden, wohl-schmeckenden, frei von allen fremden Stoffen befindlichen

Rheingauer Weinessig.

Specialität! nach eigenem Verfahren der Rheingauer Weinessig-Fabrik und Weingroßhandlung, gegr. 1868.

Martin Prinz, Schierstein im Rheingau.

Zum Tafelgebrauch das Feinste. Zum Einmachen das Haltbarste. Für die Gesundheit das Zuträglichste. 8193



Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse 51. 12275 Thermalbäder à 50 Pf., im Abonnement billiger.

Rohlen-Consum-Anstalt, Kohlen-Consum-Verein, Luisenstraße 24. Gute und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien.

Preise pro August: Ruß I und II Mk. 1.18, bestmehlerte (garantirt 10% Stäube) Mk. 1.08, englische und deutsche Anthracit-Rohlen, Horn II Mk. 1.90, bezw. Mk. 1.75, Horn III Mk. 1.25 pr. Ctr. Weißtuff u. Ringtuff. Sämmtliche Kohlenarten sind nur von reißeligen Bechen. F 399 Friedrich Zander. Obsteuere- sowie Einmachfässer (alle Größen) billig zu verkaufen. Philipp Klump, Küfermeister, Flaschen- und Fasshandlung, Getreuestraße 1.

Vom 1. bis 31. August cr.: **Grosser Saison-Räumungsverkauf!** Sämmtliche auf Lager befindlichen Waaren in **Damen- u. Kinder-Confection, Kleidern, Blousen, Stoffen, Seidenwaaren, Besätzen etc. etc.** werden bis 31. August cr. zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. Montag, den 2. September, Dienstag, den 3. Sept., und Mittwoch, den 4. Sept. cr.: **Versteigerung der Restbestände in Damen- u. Kinder-Confection, Kleidern, Blousen, Stoffen, Seidenwaaren, Besätzen etc. etc.** in meinem Geschäftslokal Gr. Burgstrasse 5 durch Auctionator W. Helfrich. **Gr. Burgstrasse F. Crakauer, Gr. Burgstrasse 3-7.** Es bietet sich grosse Gelegenheit, gediegene Qualitäten zu spottbilligen Preisen zu kaufen und bitte ich höf. um Beachtung der Preise in den fünf Schaufenstern!

# Morgenröcke, Costümröcke, Unterröcke

bis zur Hälfte des Preises.

S. Hamburger, Langgasse 11. Damen-Confection. Specialität: 11022

## Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Verkauf der Villa läßt Frau Jaskewitz am Freitag, den 9. August cr., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, in der Villa

### 3 Albeßstraße 3

das gesammte Mobiliar, bestehend aus:

1 Rußb.-Eszimmer-Einrichtung, bestehend aus: Vasset, Ausziehtisch, 12 Stühle, Servirtisch und Kameltaschen-Divan, 14 vollst. Rußb.-Betten, 8 Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, ein- und zweithür. pol. und lack. Kleiderschränke, Kleiderständer, Handtuchhalter, mehrere Garnituren mit Plüsch- und Rippebezug, einzelne Sophas, Ottomane, Kommoden, Consolen, 1 Piano, Schreibsecretär, Bücherschrank, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portiären, Bilder, Delgemälde, Aquaralle, Treppenläufer mit Stangen, runde, ovale, viereckige, Bauern- und Nippische, Stühle und Sessel aller Art, Waschgarnituren, Toll.-Eimer, Kaffee- und Eßservice, Thee-, Kaffee- und Milchkanuen, 7 eis. Betten, Gesinde-Möbel, Bettzeug, Kissen, Plümeaux, Kullen, Steppdecken, vollst. Küchen-Einrichtung, Eischrank, Sigbadewanne, Gartenschlauch, Waschbütten, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baargahlung versteigern.

Wilh. Helfrich, Auktionator und Taxator, Friedrichstraße 47.

Suche für die Reise einen tüchtigen

### Inspector

in dauernde gut dotierte Stellung zum Besuche des Großherzogthums Hessen und der Provinz Hessen-Nassau. Discretion zugesichert. Gest. Offerten mit Angabe von Referenzen werden erbeten an

Deutsche Lebensversicherungsbank in Lübeck

General-Agentur Frankfurt a. M.

Paul Lehn, Kronprinzenstraße 13.

Beste Marke  
**COGNAC**  
gegründet 1844  
von  
H.J. Peters & Co. Nachf.  
Cöln.

ärztlich empfohlen,  
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—  
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,  
Fruchtsäfte, Südweine

empfehlen  
C. Erb, Adelheidsstrasse 76,  
Ecke Schliersteinerstrasse.  
Telephon-Anschluss 2284.

### Mord

allen Insecten, wie Fliegen, Ameisen, Asseln, Hühnen, Läuse, Motten, Schwaben, Mücken und deren Brut, ist sicher durch

### Mullin.

Mullin tötet nicht nur, sondern tödtet sofort und daher ist Mullin das beste existierende Tödtungs- und Vertilgungsmittel.

In Wiesbaden zu haben in Päckchen à 25 und 50 Pf. in der  
Apoth. A. Portzelt, Rheinstraße. | Droger. A. Berling, Gr. Burgstraße 12.  
A. Gerlach, Kirchstraße. | Willy Gräfe, Webergasse 32.

## Neu eröffnet!

### Hotel- u. Wein-Restaurant „Zum Rheinstein“

Taunusstrasse 43.

Frühstücks- und Abendkarte zu kleinen Preisen.  
Diners und Soupers von Mk. 1.20 an.

Vorzügliche Weine.

Arthur Roesch.

## „Waldeck“

Restaurant 1. Ranges.

Haltestelle der elektrischen Bahn (Linie „Unter den Eichen“).

Täglich Diners und Soupers.

Café. Pension.

## Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Donnerstag, den 8. August 1901, im Vereinslokal (Nömeraal):

### 2. ordentliche General-Versammlung,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder höflich einladen. Nur genügende Entschuldigungen befreien vom Besuch der General-Versammlung (§ 13 der Satzungen).

Tages-Ordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission
2. Decharge für den Cassirer.
3. Rechnungs-Voranschlag pro 1901/1902.
4. Festsetzung des Programms für das 60-jähr. Jubiläum.
5. Winter-Programm.
6. Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

## Die Restbestände

der nicht zur Versteigerung gegebenen besseren Tapeten etc. werden zu jedem annehmbaren Preise weiter ausverkauft.

11 Kirchgasse 11, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

## Heppenheim a. d. Bergstraße.

Zwei von mir im neuen Bauquartier errichtete Wohnhäuser, beide einstöckig mit Kniestock und bis zum 1. Oktober d. J. beziehbar.

ein Eckhaus und ein Einfamilienhaus sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen zum Preise von Siebentausendfünfhundert und Siebentausendzweihundert Mark.

Ferner ist wegen Umzug zu verkaufen

### ein Landhaus,

einstöckig, mit Kniestock: 8 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Badzimmer, 2 Aborte, große Veranda, Speicher, Keller und Souterrainräume, großer schattiger Garten mit vielen Sorten Obst in Kern-, Stein-, Beeren- und Schalenobst, Ziergehölze, Rosen, Hühnerhaus etc. Wasserleitung im Hause. Preis 28,000 Mark. Nähere Auskunft erteilt Hermann Ludwig I., Baunternehmer.

## H. Unger's Frauenschutz.

Aerztlich als bequemer, unschädlicher, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. (B. ag 2051) F 191  
H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 181 c.

### ! Jeden Tag!

dieser Woche kommen sämtliche auf Lager vorräthige Möbel, Betten, Spiegel etc. aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

D. Levitta, Friedrichstr. 13.

### Neeller Möbelverkauf.

Den geehrten Herrschaften zur Empfehlung, daß ich im Laden Sedanplatz 7, Haltestelle der Elektrischen, meine selbstverfertigten besten Möbel, bestehend in Boden-, Schlaf- und vollst. Kücheneinrichtungen, billigst verkaufe. Auch empfehle ich mich in allen neu anzufertigenden, in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie Auspolieren und Reparatur unter billigster und schneller Bedienung. Wohnung und Werkstätte Seebodenstraße 13.  
Anton Maurer, Schreinermeister.

## Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. | Michaelsberg 21.  
Fernsprecher 364.

### Zur Einmachzeit

empfehle Steinzeugwaaren, wie Töpfen, Materialtöpfe, Einkochkrüge, Einmachständer etc.,

ferner Glaswaaren, wie Glashäfen, Selectgläser etc. in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen. 10482

## Kohlen

der besten Bechen in allen Sorten empfiehlt zu Sommerpreisen 11034

### Aug. Külpp,

Comptoir: | Fernsprecher  
Gellmündstraße 33. | No. 867.  
Lager: Ecke Goethe- und verl. Nicoladstraße.

Wittags- und Abends in  
Abonnement Seibersstraße 14.

Von heute ab befindet sich unsere Pension  
**Koscher! Koscher!**  
speziell Wiener Küche  
**Seisbergstr. 14, B.**  
A. Ott. | M. Polatsik.

**Münchener Bierwürze,**  
alkoholfreies Tafelbier,  
Originalfüllung in 1/2 Literfl. Sets zu haben bei  
Flaschenbierhändler  
**A. Böhm, Friedrichstr. 8.**

**Hohenlohe's**  
HAFER-MEHL  
Beste Kinder-Nahrung  
Ärztlich empfohlen.  
Niederlegen durch Plakate ersichtlich.

## Früh-Kartoffeln,

Frühroste, weidreich, Pfl. 23 Pf., Gr. Mk. 2.75, gelbe gelbe, Pfl. 29 Pf., Gr. Mk. 3.25 u. 3.50.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Softfaiselbutter 10-Pfd.-Koll. Mk. 8.—, zur Probe 5 Pf. Butter und 5 Pf. Honig Mk. 5.— Sterilab. Tüte 22 (1/2 Schalen). F 63

### Traner-Costumes,

### Traner-Blousen

nene Façons — in großer Auswahl.

Meyer-Schirg, Franzplatz.

Telephon No. 842.

11238

## Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug einer Herrschaft versteigere ich am

Montag, den 12. August er., u. ev. den folgenden Tag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in der Villa

# 47, 1, Victoriastraße 47, 1,

die gesamte herrschaftliche Wohnungs-Einrichtung, als:

1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus: Salon- und Bücherschrank, Spiegel mit Trümeaug, Damen-Schreibtisch, edel. Tisch, Nipp- und Bauernische etc. sowie Sopha und 6 Sessel mit Seidenbezug und dazu pass. Portieren,  
 1 Kuchenschlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus: 2 Betten, dreitheil. Spiegel-Schrank, Waschkommode und Toilette, Nachttische, Handtuchhalter etc.,  
 1 Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus: Büffel, Ausziehbett, 12 Stühle, Servante, 3 St. Diener, Banckbretter etc.,  
 ferner 1 Salon-Garnitur, bestehend aus: Sopha und 6 Sessel, einzelne Sophas, Ottomannen, Sessel und Puffe, 2 Kuchenschreibtische, Herren-Schreibtisch, runde, ovale, vieredige, Spiel-, Bauern-, Nipp- und ionst. Tische, Notenschränke, Balkenschränke in Holz und Marmor, Salon-Ständerlampen, Paravents, Salon-Gaststühle in Krystall, Speisezimmer- und sonstige Gaststühle, Salon- und andere Spiegel, ein- und zweithürige Kleider- und Bekleidungschränke, Teppiche, Vorlagen, Treppenläufer mit Messingstangen, Portieren, Gardinen, viele Nippfachen, Glas, Porzellan, Bronzen, Uhren, Pendule etc., Silber, Delgemälde, Bambusmöbel, 3 Gesimdebetten und sonstige Gefüßmöbel, Kommoden, Stühle jeder Art, Kinderbadewanne mit Gefäß, Vorplatztoilette, Truhe, vollst. schöne Küchen-Einrichtung, Eis- und Fleischschränke und sonstige Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände jeder Art.

Hierfür meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Gegenstände können am Versteigerungstage vor Beginn der Auktion besichtigt werden.

## Wilh. Helfrich, Auctionator und Taxator

Friedrichstraße 47.

**Hachener-Badeöfen**  
 D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P.  
**Houben's Gasheizöfen**  
 Prospekte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.  
**J.G. Houben Sohn Carl, Hachen.**

(No. 527) P 155

## Reise-Koffer!

### Seltene Gelegenheit!

Eine Anzahl unserer beliebtesten, leichtesten

### Reise-Koffer,

die theils aus Commissionallager zurückgezogen, theils mit Schönheitsfehler behaftet sind, die die Qualität aber nicht im geringsten beeinträchtigen, geben wir, so lange Vorrath, mit

## 25% Rabatt

ab und leisten auch für diese Koffer unsere übliche drei-jährige Garantie. Hierdurch ist Gelegenheit geboten, für billigen Preis einen absolut erstklassigen Reisekoffer zu erwerben. 10471

Niederlage der Sächs. Koffer-Fabrik „Stabilist“,

Wilhelmstrasse 18. — Telephon 837.

Leder-Waaren. Johann Ferd. Führer. Reise-Artikel.

## Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt.

Färberei und Reinigung von Herren- und Damenkleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jeder Größe etc.

Laden Gr. Burgstrasse 4, nahe der Wilhelmstrasse. Fabrik und Laden Walramstrasse 10. Wiesbaden. Telephon 796. 10804

## Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Die Stellung eines zweiten Kassenarztes ist zu besetzen. Bewerber mögen sich bis zum 20. d. M. bei unserem Vorsitzenden, Herrn Rumpf, Neugasse 11, melden, wofelbst die Bedingungen in Empfang zu nehmen sind. Der Vorstand. P 316

### Sonnabend!

## Gratis-Zugabe-Tag!!

1/2 Pfund fl. Java-Kaffee zu Mk. 1.20 beim Einkauf von Kaffee (1 Mark) gratis in

### Buchthal's Kaffee-Magazinen

Langgasse 7, Wellritzstrasse 10, Webergasse 50.

P 64

## Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Zur 2. Klasse, Ziehung am 10. August beginnend, habe noch

1/2	1/3	1/4	1/10
Mk. 96.—	48.—	24.—	9.60

abzugeben.

11228

Ditt. Königl. Lotterie-Einnahme, Müllerstraße 8.



**Tranerhüte**  
 Crêpes,  
 Traner-  
 schleier,  
 großes Lager,  
 in  
 allen Preislagen.  
**Gerstel**  
 &  
**Israel,**  
 Langgasse 33.  
 11211

## Wendt's Patent-Cigarren,

Erfindung des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. med. Gerold (Halle).

Vollkommener Rauchgenuss bei absoluter Nicotin-Unschädlichkeit.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage nur: 11245

J. C. Roth, Wilhelmstr. 54, Hotel Block.

## Schweizer Cigarren!

200 Alpenrosen, hochfein	2.80 Mk.
200 Kneipp-Cigarren	2.00
200 Flora Habanna	2.50
200 Rio Grande	2.30

Von 1000 Stück an franco.

Winiger, Exportgeschäft, Roswyl (Schweiz).

Heute ist das

## Schwarzen-Bier

hier eingetroffen. Vertretung von Karl Eickelmann, Flaschenbierhandlung in Sonnenberg.

## Sparsame Hausfrauen leset!!

Liefere franco durch ganz Deutschland:  
 je 10 Pfund

Kaffee, fl. grün	5.40
extraf. und kräftig	6.40
gelb, grossbohlig	7.60
Perl, hochfein	8.40
Perl, supérieur	9.40
Java Liberia	9.60

Winiger, Kaffeeimport, Roswyl (Schweiz).

## Gänse, Enten, Hühner,

1901er Frühbrut, die besten, fettfleischigsten, grössten und schönsten, garant. lebende Ankunft, koll- und frachtfrei, per Nachnahme: 6 Gänse oder 14 Enten oder 20 Brauthühner oder 15 bald legende Zuchthühner Mk. 20.—

## Ruh-Gras-Butter,

garant. naturrein, franco pr. Nachnahme: 6-Pfund-Porte Mk. 3.80; 10-Pfund-Porte Mk. 5.70. P 196 H. Kapfau, Bucacas 14, via Breslau.

## Neue holl. Vollhäringe

per Stück 6 Pf., per Dyd. 60 Pf. 11227 M. Beysiegel, Schwalbacherstr. 15, Ecke Friedrichstraße.

## Heute Donnerstag,

den 8. er., Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags hiesiger Geschäfte nachverzeichnete Waaren im Saale

## „Zum deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Angebot kommen:

150 Paar Schuhe u. Stiefel aller Art für Damen, Herren u. Kinder, 100 Herren- u. Jünglings-Anzüge, einz. Hosen, 100 seidene Regen-Schirme für Herren u. Damen, 100 Paar Glacé-Handschuhe in weiß u. schwarz, 30 Kistchen feine Cigarren, Herren-Stroh-Hüte und dergl. m.  
 Der größte Theil der Waaren wird zu jed. Versteigerung zugeschlagen.

## Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator. Bureau: Kirchgasse 8. P 224

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Reisefoffer

und Reise-Artikel, solideste Waare, kaufen Sie billig bei Sattlermeister

Peter Katzmann, Schillerplatz 1. 9001

Reparaturen an Reisefoffern sofort. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Restaurant „Germania“

Platterstraße, nächst den Eichen.

Heute Weiselsuppe, wozu einladet

H. Schreiner.

Zündhölzer, schwedisch, 10 Pf., 10 Pack. 20 Pf., 5 Stück 90 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Pflanzen, 8 Pf., Holzgerst. 66 11013

Pflanzen à 10 Pf., 10 Pf. Böhmerstraße 21. Gute englische Kartoffeln billig abgegeben Hellmündstraße 38. 11244

## Bernhardiner (Rübe),

prachtvoller Beleg- und unbeständlicher Nachbunt, auf den Mann dressirt, mit 2. Preis prämiert, zu verkaufen. Näh. Raminusplatz 4.

## Geldverleiher

Capitalien zu verleihen. Hypotheken und Restausgelde (für Capitalisten kostenfrei) vermittelt Joseph Stern, Goldg. 6. 10947

**Hypotheken** Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. 1591  
 Meyer Sulzberger, Senf.,  
 Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Fort-  
 derungen habe reich Käufer. Senf.  
 Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.  
 Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 1765

30,000 Mfr. zur ersten Stelle auszul. Off.  
 u. F. N. F. 523 a. d. Tagbl.-Berl. 1129

**Erste deutsche Hypotheken-  
 Bank** beleihet Wiesbadener  
 Objecte, erststellig, mit 60%  
 der Taxe zu üblichem Zins-  
 satz und berechnet 1% Ab-  
 schluss-Provision. Anträge  
 werden entgegengenommen  
 und sofort erledigt durch  
 John Friedrich Fraenkel,  
 Wiesbaden, Rheinstr. 48, P.

Restkaufschillinge bis 50,000 Mfr. zu  
 kaufen gesucht. Meyer Sulzberger,  
 Bahnhofstraße 16. 10951  
 8000 Mfr. gegen Hyp. zu verg. Off. u.  
 A. Z. A. 528 a. d. Tagbl.-Berl. 1164

**10,000 Mfr. auf 2. Hyp.**  
 wünsche ich auszuliehen. Offerten erbeten unter  
 D. V. 422 an den Tagbl.-Berl. 10642  
 25,000 Mfr. geg. 2. Hypothek auszuliehen.  
 Näheres unter Chiffre C. V. C. 526 an  
 den Tagbl.-Berl. 11208

**Auf 2. Hypothek**  
 wünsche ich 20,000 Mfr. auszuliehen. Off. unter  
 C. H. N. 491 a. d. Tagbl.-Berl. zu richten.  
 13-15,000 Mfr. leibe gegen Hypo-  
 theke aus. Anfragen  
 u. H. N. 519 a. d. Tagbl.-Berl. 11210  
 25-40,000 Mfr. auf gute 2. Hypoth. ver-  
 gleich od. später auszul., auch getheilt.  
 Off. u. H. F. 320 a. d. Tagbl.-Berl. 10890

**Hypotheken = Capital**  
 à 4 3/8 % sofort zu haben (auf 9 bis  
 10 Jahre fest) durch die  
 Agentur C. Wagner, Hartmannstraße 5.  
 15-25,000 Mfr. auf gute 2. Hypothek zu  
 billigen Zins. auszul. Offerten unter  
 D. E. U. 498 a. d. Tagbl.-Berl. 11163

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
 30-100,000 Mfr. geg. prima 1. Hypoth.  
 auf ein neues rentabl. Geschäftshaus im  
 Mittelpunkt d. Stadt von sehr vermög.  
 Geschäftsm. gef. zu leih. u. Off. Gef. Off.  
 u. E. F. T. 489 a. d. Tagbl.-Berl. 11162  
 50-70,000 Mfr. geg. prima 1. Hypoth. auf  
 ein neues rentabl. Geschäftsh. u. Wohn-  
 haus in guter besserer Lage von sehr  
 vermög. Banne u. prompt. Zins. gef.  
 ver gleich od. später. (bis Off.). Gef. Off.  
 u. C. D. V. 497 a. d. Tagbl.-Berl. 11164

**10,000 Mfr.**  
 an zweite Stelle auf ein gutes Geschäftshaus zum  
 1. Oktober gesucht. Offerten u. H. H. 578  
 an den Tagbl.-Berl. 10642  
 30-35,000 Mfr. geg. prima 2. Hypoth. zu  
 5% nach d. Landesbank auf ein vorz.,  
 sehr rent. Geschäftshaus i. Mittelp. d.  
 Stadt von prompt. Zins. gef. Gef. Off.  
 u. H. C. W. 486 a. d. Tagbl.-Berl. 11166

**50-60,000 Mfr. gesucht**  
 als 1. Hypothek auf ein Wohnhaus in Diebrich.  
 Offerten unter H. H. 2 postl. Diebrich.  
 Auf mein prima Geschäftshaus in schöner Lage  
 suche zur zweiten Stelle 30,000 Mfr. nach der  
 Landesbank bei pünktlicher Zinszahlung. Off.  
 unter E. A. 5 an den Tagbl.-Berl. 10890  
 8-10,000 Mfr. auf gutes Object bis 1/2 der  
 Taxe zu 6% gesucht. Offerten unter  
 Z. A. Z. 1057 an den Tagbl.-Berl. 8492

50-60,000 Mfr. zur ersten Stelle der gleich oder  
 1. Oktober von gut situiertem Geschäftsmann und  
 pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter  
 Z. A. 572 an den Tagbl.-Berl. 10636  
 20-24,000 Mfr. geg. prima 2. Hypothek  
 auf ein vorzähl. rent. besseres Wohn-  
 haus in sehr guter Lage von gutsit. Mann  
 u. sehr pünktl. Zins. gef. Gef. Offerten  
 u. A. H. Z. 485 a. d. Tagbl.-Berl. 11165

20,000 bis 25,000 Mfr. werden gegen ein  
 rentables, gut gelegenes Grundstück (Bauplatz)  
 von pünktl. Zinszahler zu leihen gesucht.  
 Off. erb. u. H. H. 536 an den Tagbl.-Berl.  
 40,000 Mfr. auf pa. 2. Hypothek sofort  
 oder 1. Oktober gesucht.

**5-6000 Mfr.**  
 werden gegen gute Sicherheit sofort zu leihen ge-  
 sucht. Offerten unter O. W. 452 an den  
 Tagbl.-Berl. 11112

Innigen Dank für die uns bewiesene Theilnahme bei dem uns so  
 schwer betroffenen Verluste.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Eduard Gärten.**  
 Wiesbaden, den 7. August 1901.

**Fremden-Verzeichniss vom 7. August 1901.**

- |  |   |  |  |   |  |  |
|--|---|--|--|---|--|--|
| <b>Adler.</b><br>Simon, Director, m. Fr. Löhnberg<br>Ehrenberg, A., Fr. Berlin<br>Clarenbach, Fabrikant.<br>Hückeswagen<br>Claussen, 2 Fr. Homburg<br>von der Recke, Baron.<br><b>Bahnhof-Hotel.</b><br>Meyer, Kfm. St. Goar<br>de Laspée, London<br>Erohe, Mannheim<br>Interbeck, prakt. Zahnarzt.<br>Berlin<br>Aschoff, Kfm. Remscheid<br>Wolter, Fr. Köln<br>Wolter, Fr. Köln<br>Bruyn-Minderop, m. Fr. Breda<br>Bopp, Fr. Frankfurt<br><b>Belle vue.</b><br>Dufour, Ingen., m. Fr. Utrecht<br>Mosauer, Kfm. Karlsbad<br>Daniel, Advokat. Karlsbad<br><b>Hotel Bender.</b><br>Schotte, Rechn.-Rath, m. Fr. Berlin<br>Caro, Fr. Berlin<br>Levy, E., Kfm., m. Fam. Berlin<br><b>Schwarzer Hock.</b><br>Norden, P., Kfm., m. Fr. Braunsell<br>Kaufmann, K., Landrath, Dr. Malmédy<br>Zeininge, P., Reg.-Baumeister, m. Fr. Glätz<br>Eichert, J., Kohlenz.<br>Beckmann, H., Dr. med., m. Fr. Oberhausen<br>Frederking, G., Kgl. Polizeicommissar. Kiel<br>Weyde, A., Fr. Würzen<br>Koop, J., Bergwerksdirect. Dietlas<br>Freidberg, R., Fr., Apoth. Moskau<br>Sachs, E., Student. Moskau<br>Freidberg, S., Fr., Apoth., m. Tochter. Moskau<br><b>Zwei Büche.</b><br>Hasselbarth, E., Antericht, Dr. Altenburg<br>Helmuth, A., Kgl. Seminarlehrer. Arnstein<br>Marx, J., Kfm., m. Fr. Euskirchen<br><b>Bahnhof.</b><br>Pitius, Prof. München<br><b>Einhorn.</b><br>Neumann, Kfm. Leipzig<br>Falke, Kfm. Iserlohn<br>Weiler, Kfm. Brüssel<br>Hauf, Kfm. Mannheim<br>Möller, Kfm., m. Fr. Altona<br>Höck, m. Fr. Gotha<br>Steding, m. Fr. Gotha<br>Junheirich, m. Fr. Gotha<br>George, m. Fr. Gotha<br>Fau, Kfm. Aachen<br>Musick, Lehrer. Bousbach<br><b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Kahl, Kfm., m. Fr. Giessen<br>Wichardt, Kfm., m. Tocht. Bremen<br>Struck, Kfm., m. Fr. Hamburg<br>Rönfeld, Kfm., m. Fr. Hamburg<br>Müller, Kfm. Neuenburg<br>Möller, Fr. Neuenburg<br>Putsch, Liegnitz<br>Lecoleyde, Fr. Amsterdam<br>Weissmann, Fr. Amsterdam<br>Schläger, Augsburg<br>Dief, Kfm. Wald<br><b>Engel.</b><br>Mayer, J., Kgl. Rentmstr. Wittlich<br>Dupré, Th., Fr. Hecklinghausen<br>Edler, E., Fr. Münster | <b>Bredt, Fr., m. Sohn.</b><br>Thum, W., Kfm. Stuttgart<br>Karow, G., Kfm., Vice-Konsul. Stettin<br><b>Englischer Hof.</b><br>Bieder, B., Lehrer. Krakau<br>Fraenkel, W., m. Fam. Krakau<br>Weiss, M. Breslau<br><b>Erbprinz.</b><br>Mehlig, Kfm. Magdeburg<br>Mehlig, Fr. Magdeburg<br>Frisch, Fr. Strassburg<br>Beck, Gelnhausen<br>Kube, Secretär. Charlottenburg<br>Gorstle, Kfm. Ichenhausen<br>Dreyfuss, Kfm. Ichenhausen<br>Koschland, Kfm. Ichenhausen<br>Becker, Bad Soden<br><b>Grüner Wald.</b><br>Opitz, Hannover<br>von Zwehl, Kfm. Hamburg<br>Wolf, Kfm. Berlin<br>Kessler, Kfm. Off-nbach<br>Schmitz, Kfm., m. r. Köln<br>Eckmann, Brauerelbes., m. Tochter. Walstodde<br>Schulz, Fabrikant, m. Fr. Neubrandenburg<br>Schulz, Fr. Neubrandenburg<br>Terschikowsky, Stettin<br>Peters, Kfm. Düsseldorf<br>Tenschert, Kfm. Berlin<br>Matthey, Kfm. Celle<br>Appenroth, Kfm. Wladinostock<br>Schröder, Kfm. Blagoweschensk<br>Emert, Kfm. Traben<br>Kraemer, Kfm. Kreuznach<br>Gramlich, Kfm. Barmen<br>Schmitzer, Kfm. Berlin<br>Schweickhardt, Kfm. Stuttgart<br><b>Mappel.</b><br>Bergmann, Ingen., m. Fr. Nürnberg<br>Stephan, Kfm., m. Bruder. Prag<br>Boletter, Kfm. Hannover<br>Brand, Kfm. Hannover<br>Langschieb, Bergverwalter. Limburg<br>Nehm, Landmesser. Limburg<br><b>Kaiserhof.</b><br>Headley, L. England<br>Maas, E., Kfm. London<br>Hill Druce, A., Rent. London<br>Clement Brown, m. Fr. Washington<br>Comdex, G. Rumänien<br>Seidel, M., m. Fr. Worms<br><b>Karpfen.</b><br>Goldschmitt, Kfm. Schlangenbad<br>Urban, Oberstaatssecretär, m. Fr. Berlin<br>Aker, Kfm. Aachen<br>Hammes, Kfm. Bonn<br>Hildner, Kfm., m. Fr. Saarbrücken<br>Hekelmann, Ingen. Bamberg<br>Jäger, Ingen. Colmar<br>Hirshbaum, Rent. München<br>Enders, Rent. Nürnberg<br><b>Goldene Kette.</b><br>Riebeling, Rent., m. Fr. Frankfurt<br>Krause, Kfm. Berlin<br>Freyseng, Fr. Köln<br><b>Mülhischer Hof.</b><br>Glorius, Pfarrer, m. Schw. Rengbrode<br>Piechaleck, Fabrikbes. Benzoin<br>Harms. Jamburg<br>Schoepf, Kfm. Münchenberg<br>Hilfart. Amberg | <b>Krone.</b><br>Dettmann, Hamburg<br>Bauer, Kfm., m. Fr. Hamburg<br>Lehne, Fr. Ob.-Amstichter. Tübingen<br><b>Kronprinz.</b><br>Wylor, Wilisau<br>Wylor, Fr. Wilisau<br>Rosenthal, Kfm. Stottin<br>Markus, Ostrow<br><b>Weisse Lilien.</b><br>Teetzmann, Hofbuchhändler, m. Fr. Dessau<br>Korb, Rent., m. Fr. Freiberg<br>Förtsch, Pfarrer. Unterschwaningen<br>v. Schröder, Oberstleutn. Nienburg<br>Weiter, Frankfurt<br>Neddemeyer, m. Fr. Hannover<br>Freytag, Geh. Rath, Prof., Dr. Halle<br>Krüger, Wallerstädten<br>Hübner, Fr. Mainz<br><b>Hotel Lloyd.</b><br>Konrad, Kfm. Rummelsburg<br><b>Metropole und Monopol.</b><br>Hosner, m. Fam. London<br>Trenchard, Enfield de Delan. Paris<br>Fox, 2 Hrn. Woodford Green<br>Fox, Fr. Woodford Green<br>Goldstein, m. Fr. London<br>Berhorst, Pfarrer. Anrochte de Cours et Delon, m. Fr. Paris<br>Halle, m. Fr. Cleveland<br><b>Mincerva.</b><br>Knaus, Prof., m. Fam. Berlin<br>Krutwig, Fr. Prof., m. Sohn. Lüttich<br>Hessner, Bank-Director. Meiningen<br>Ponalet, m. Fr. Lüttich<br><b>Nassauer Hof.</b><br>Hoeflake, m. Fam. Ammerzoden<br>Nuquent, m. Fr. St. Louis<br>Schmidt, m. Fr. Duisburg<br>Rautenberg, Fr. Calmetta<br><b>Nerenthal.</b><br>Schlesinger, Fr. Ober-Glogau<br>Oppenheimer, m. Fr. Weinheim<br><b>Nonnenhof.</b><br>Fürth, Ruhrort<br>Manns, Kfm. Köln<br>Dewandeleer, m. Fr. Antwerpen<br>Sturm, Kfm. Stuttgart<br>Bodenstab, Dir. Hannover von der Bergh. Utrecht<br>Rinkel, Stud. Hilversum<br>Bouryoignie, Ingen., m. Fr. Brüssel<br>Hilmer, Kfm. Köln<br>Klok, Kfm. Aachen<br>Bechmann, Aachen<br>Schleuter, Fabr. Aachen<br>Kellerer, Kfm. Aachen<br>Heberlein, Berlin<br>Joncker, Kfm. Aachen<br>Reiss, Bürgermeister. Pfalz<br>Knoller, Kfm. Berlin<br>Abt, Hannau<br>Kaiser, Schulrath, Dr. Kassel<br>Weissenburg, Kfm. Berlin<br>Markus, Kfm. Paris<br>Wiener, Kfm. Berlin<br>Lindenheimer, Kfm. Rinteln, Ref. Berlin<br><b>PFälzer Hof.</b><br>Bodneck, Frankfurt<br>Gundlach, Stud. jur. Warnemünde<br>Strom, Rent., m. Fr. Landau<br>Streub, Ger.-Secret. Meisingen<br>Hemmerle. Limburg | <b>Dr. Plessner's Kurhaus.</b><br>Wagener, Fr. Lemgo<br>Busch, Fr. M.-Gladbach<br>Busch, Fr. Bonn<br>Blackburn, Kfm. Berlin<br><b>Quellenhof.</b><br>Duve, 2 Hrn. Luges. Hannover<br>Gautein, Kfm. Friedrichsdorf<br>Bürger, Stud. Frankleben<br>Schröder, Kfm., m. Fam. Köln<br>Cossmann, Kfm., m. Frau. Luxemburg<br>Malländer, Kfm., m. Frau. Luxemburg<br>Conelus, 3 Hrn. Fabriksbes. Arnheim<br><b>Quisisana.</b><br>Bohl, Landau<br>Hoyb, Fr. New-York<br>Cram, Fr. New-York<br>Rutly, Fr. Paris<br><b>Reichspost.</b><br>Röhl, m. Fr. Königsberg<br>Vierente, m. Fam. Antwerpen<br>Canon, Frau, m. Tochter. Antwerpen<br>Scheer, Dr. med., m. Frau. Willstadt<br>Meyer, Kfm., m. Fr. Berlin<br>Winsbach, Apotheker, m. Frau. Diedenhofen<br>Erkenhölling, Kfm. Berlin<br>Hunkels, Kfm. Düsseldorf<br>Weitzenkorn, Kfm. Giessen<br>Reinhard, Kfm. Baltimore<br><b>Rhein-Motel.</b><br>Wolcott, 2 Fr. Amerika<br>Perkins, Fr. Amerika<br>Stone, Fr. Amerika<br>Babb, Amerika<br>Wilson, Fr. Amerika<br>Taylor, Fr. Amerika<br>Wooster, Fr. Amerika<br>Pope, Fr. Amerika<br>Johnston, Fr. Amerika<br>Bingham, Fr. Amerika<br>Bechtel, Fr. Amerika<br>Long, Fr. Amerika<br>Grier, Dr., m. Fr. Amerika<br>Norcross, Fr. Amerika<br>Gibles, Fr. Amerika<br>Crossley, Fr., m. Tocht. Amerika<br>Everett, Fr. Amerika<br>George, Fr. Amerika<br>Stillmann, Fr. Amerika<br>Marion, Fr., Rent., m. T. Trier<br>Holland, Dr., m. Fr. Rotterdam<br>Memel, Dr. Rotterdam<br>Memel, Rotterdam<br>Holland, Dr., m. Fr. Rotterdam<br>Morel, Dr. Rotterdam<br>Morel, Rotterdam<br>Meeth, m. Fr. Amsterdam<br>Rooß Kappels, m. Fr. Amsterdam<br>v. d. Heyden, m. Schwest. Haag<br>van Amerger, m. Frau. Haag<br>Voss, Fr., m. T. Homburg<br>Fuss, Fr. Altona<br>Rudemeyer, m. Frau. Tilburg<br>Warme, Rent. Moseau<br>Ernst, Gutsbesitzer. Friedrichsfelde<br>Beer, Dr. jur. Köln<br>Bleyenbaupt, Fabr. Aachen<br>Tjebbes, J., Notar, Dr., m. Familie. Holland<br>Stuhlmann, Frau, m. Sohn. Hamburg<br>Droste, Fabr., m. Frau. Harlem<br>Tonghe, 3 Hrn. Belgien<br>Hayson, Kfm., m. Frau. Southampton | <b>Pease, m. Frau.</b> Amerika<br>Kurtz, Rev., m. Frau. Amerika<br>Kurtz, Fr. Amerika<br>Pierce, 2 Hrn. Amerika<br>Taylor, Fr. Amerika<br>Pierce, Fr. Amerika<br>Ziegler, m. Fam. Amerika<br>Marrell, Amerika<br>Schlockow, Stud. New-York<br>Deolis. New-York<br>Schimmeipfennig, Kfm. Berlin<br>Worth Bean. Amerika<br>v. Lindern, m. Fr. Holland<br>Welmstier, Kfm., m. Frau. Köln<br>Rawe, Kfm., m. Frau. Münster<br>Bloomstein, Fr. Nashville<br>Bloomstein, Dr. Nashville<br>Hirschberg, Nashville<br>Bansa, Ingen., m. Frau. Christiansbütte<br><b>Zur Rheinseite.</b><br>Gundlach, Buchdruckereibes., m. Frau. Rio de Janeiro<br>Brandt, städt. Musikdirect., m. Sohn. Colleda<br><b>Rümerbad.</b><br>Schmidt, Frau, m. Schwest. Magdeburg<br>Dobson, Fr. London<br>Mühr, Redakteur. Leipzig<br>Drenske, Rent., m. Frau. Berlin<br><b>Rose.</b><br>Howard, Lady, m. Bed. Haag<br>Howard, Fr. Haag<br>Riggs, Fr. Haag<br><b>Weisses Ross.</b><br>Rohloff, Frau, m. Sohn. Esbeck<br>Reichert, Fr., m. Schwest. Berlin<br>Seewald, Kfm. Babenhansen<br>Noack, Frau. Marburg<br>Schradler, Bankrentant. Marienberg<br>Helbig, Rent., m. Frau. Colleda<br>Ernst, Langenschwalbach<br><b>Savoy-Hotel.</b><br>Schönborn, Kfm. Malheim<br>Foiak, Lehrer. Amsterdam<br>Mendels, Lehrer. Amsterdam<br><b>Schützenhof.</b><br>Wolff, Dir. a. D., m. Frau. Breslau<br>Jahns, Hergrath, von der Heydt<br><b>Schwan.</b><br>Philippi, Prof. Rostock<br>Philippi, Fr. Rostock<br><b>Schweinsberg.</b><br>Bass, Lehrer, m. Frau. Sprandlingen<br>Schaules, Kfm. Rheydt<br>Dawson, Kfm. Cassel<br>Mayer, Köln<br>Nordmann, Kfm. Düsseldorf<br>Ludwig, Prof., m. Schwest. Maestricht<br>Peter, Kfm. Aschaffenburg<br>Müller, Kfm., m. Fr. Köln<br>Wildy, Fr. London<br>Colsy, Frau. London<br><b>Spiegel.</b><br>Rahmacher, Altonessen<br>Thiele, Fabr. Berlin<br><b>Tannhäuser.</b><br>Schmidt, Kfm. Cassel<br>Urschoi, Kfm. Deutz<br>Wiegand, Stat.-Assistent. Schmalkalden<br>Buch, Stud. med. Homburg<br>Zeh, Baumeister. Hoppard<br>Cramer, Kfm., m. Fam. Barmen<br>Gerdes, Kfm. m. Fr. Köln | <b>Müller, Rent.</b> Kiel<br>Plath, Rent. Kiel<br>Schools, Dr. med., m. Fam. Tielmont<br>Heid, Kfm., m. Fam. Regensburg<br>von Berg, Ingen. Hohenlimburg<br>Wirtbs, Kfm. Bonn<br><b>Tannus-Hotel.</b><br>Milschack, Kfm. Köln<br>Sielke, Frau Rent. Berlin<br>Bennet, Frau Rent. Berlin<br>Smith, Rent., m. Fam. Blackburn<br>Struycke, Rechtsanw., m. Frau. Haag<br>Vankick, Rent., m. Fam. Chicago<br>Müller, Kfm., m. Frau. Hamburg<br>Maass, Kfm., m. Frau. Hamburg<br>Haase, Frau Rent., m. Fam. Elmshorn<br>Arsel, Ingen. Paris<br>Jessorun-Labo, m. Frau. Amsterdam<br>Kleinhagen, Kfm. London<br>Williams, Kfm. London<br>Gintz, Rent., Dr., m. Frau. Prag<br>Pichlen, Fabr., m. Fam. Bieslau<br>Oosterborn, Kfm., m. Frau. Amsterdam<br>Groteluches, Frau Rent. Amsterdam<br>Maassen, Kfm., m. Fam. Düsseldorf<br>Ered, Rent., m. Frau. Yersey<br>Wertheim, Kfm., m. Frau. Osnabrück<br>Ritter, Fr. Rent. Hamburg<br>Engel, Kfm., m. Frau. Hamburg<br>Hevers, Rent., m. Frau. Hamburg<br><b>Union.</b><br>Gärtner, Kfm. Neustadt<br>Heinlein, Kfm. Neustadt<br>Reimers, Kfm. Homburg<br>Erlermann, Rent. Jöhlinghausen<br><b>Victoria.</b><br>Hendrichs, m. Frau. Amsterdam<br>v. Turkowski. Krakau<br>Porter, Frau. Boston<br>Porter, Fr. Boston<br>Biog, 2 Hrn. Wien<br>Schulmann, m. Fr. Hamm<br>Kidgell, London<br>Perham, Frau. Amerika<br>Baker, Boston<br>Adams, m. Fr. Cambridge<br>Bartlett, Fr. New-Hampshire<br>d'Ondtkern d'Acoc. Belgien de Lepurant, m. Frau. Belgien<br>Kervyn d'Ondt. Belgien<br>Kervyn, Fr. Belgien<br>Stein, Dr., m. Fr. Nanbeim<br>Stein, Naubeim<br>Blasas, Frau. Weimar<br><b>Vogel.</b><br>Völker, Kfm. Leipzig<br>Laube, Kfm. Berlin<br>Sonnenschein, Dr. Dresden<br>Schäffer. Altona<br>Ripe, Altona<br>Wassmann, Köln<br>de Rudder, m. Fr. Brüssel<br>Koeff. Amsterdam<br>Gerdes, Amsterdam<br>Gerda. Amsterdam<br>Gerder. Amsterdam<br>Roth, Kfm. Frankfurt<br>Eisenbach, Kfm. Köln<br>Prinzel, Fr., m. Schwester. Melk<br>Hecking, Kfm. Barmen<br>Mathine, Köln<br>Jünke, Chemnitz | <b>Weins.</b><br>Jackson, m. Fr. England<br>Spriggs, Fr. England<br>Hunrath. Cassel<br>Frieder. Homburg<br>Schramm, m. Fr. Hohenfriedberg<br>Obrog. Kesselbach<br>Nicola, Landgerichtsath, m. Fr. Magdeburg<br>van Cleef. Zwolle<br><b>Westfälischer Hof.</b><br>Thüring, Fr. Apoth. Oberwesel<br>Schmitz, W., Gerichts-Taxator. Düsseldorf<br>Gut, P., Student. Zürich<br>Timler, K. Kfm. Leipzig<br><b>Wilhelma.</b><br>Perat, Fr. Aschaffenburg<br><b>In Pevanthüsern:</b><br>Villa Frank.<br>Garnet, Fr., m. Fam. London<br>Meritte. London<br>Bertram. London<br>Tausig, m. Fam. New-York<br>Cornelsen, r. r. Danzig<br>Villa Helene.<br>Karsten, Oberlandesger-Rath, Dr., m. Fr. Haag<br>Jaques, Fr., m. 2 Töchtern. Holzwickede<br>Christl. Hospiz. London<br>Ray, Fr. London<br>Robertson, Fr. Inverness<br>Robertson, Fr. Inverness<br>Leibrock, Fr. London<br>Stralling, Fr. Schweden<br>Bliesemann, Fr. Vittdorf<br>Evang. Hospiz. Metz<br>Tobien, m. Tochter. Metz<br>Jäger, Fabr. Rüdersroth<br>Datema ten Kate, Hasselt<br>Kahn, Cand. theol. Berlin<br>Nerostrasse 15, 1.<br>Frieda. Gänzfild<br>Werner. Charlottenburg<br>Nerostrasse 26.<br>Eskens, Frau, Rent., m. Tochter. New-York<br>Nerothal 30.<br>Reinglass, Kgl. Chemiker, Dr., m. Fam. Spandau<br>Pension Roma.<br>Neumark, Rechtsanw., m. Fr. Ploetz<br>Tannusstrasse 22.<br>Heisse, Dr. med., m. Fr. Eisenberg<br>Geck, Fabr., m. Fr. Haag<br>Villa Teresina.<br>Zweigbaum, Rent. Warchau<br>Sonnensberg, 2 Fr. Wetlar<br>Andresen, Fr. Münster<br>Villa Violetta.<br>Aschwang, Fr. Moskau<br>Schlesinger, Fr. Moskau<br>Peters, Fr. Flensburg<br>Richter. Berlin<br>Wilhelmstrasse 40, 1.<br>Fehrman, Fr., Rent., m. Schwester. Hamburg<br>Oschmann, Leut. Meitz<br><b>Augenheilstalt für Arme.</b><br>Pöppelbaum, Franz. Langenberg<br>Frank, Adam. Kothheim<br>Deuser, Johanne. Schierstein<br>Hartmann, Daniel. Bischofsheim<br>Weiland, Josef. Mitteltrimmig<br>Schwan, Arnold. Diebrich<br>Emmel, Maria. Schierstein<br>Lohmann, Susanne. Schwanheim<br>Alberti, Frieda. Benerbach<br>Jung, Johana. Ohrberg<br>Scheurer, Wilhelm. Herold |
|--|---|--|--|---|--|--|





Alwinenstr. 2 möbl. Zimmer frei. 3138

Elisabethenstr. 19, 2. St., möbl. Zimmer mit Balkon frei. Nähere Briefe.

Penion Sedanplatz 3. 1., Straßendamm-Gaststube, mit möbl. Zimmer, ein und zwei Betten, wohnw. l. dauernd zu vermieten.

Stiftstr. 11, 2. u. 3. Min. v. Kochstr. u. Badhaus, 10 Min. v. Walde, hübsch möbl. Zim. mit u. m. B., eb. einger. Küche, Kabinett. Sol. Fr.

Wilhelmstr. 52, 2., elegant möbl. Zimmer frei. Nächste Preise. Bist. elektr. Licht, Bäder im Hause. 5396

Guter Privat-Mittagstisch Kapellenstraße 14, 2. 5100

Pausanne. Pension in gebild. Familie für noch 2 bis 3 Mädchen zur Erlernung der franzö. Sprache. Gutes Unterricht, gute Verpflegung u. Aufsicht. Näb. durch Fr. Voigt, Dambachthal 10. 5922

Wohnstätten

Hotel garni, allererste Lage hier, Aufzug etc., zu verpachten. Möbel compl. vorhanden, welche käuf. übernommen werden müssen. 11098

Wohnstätten

Suche einen Acker zu pachten. Offerten mit Angabe der Größe und Lage an H. T. E. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnstätten

Eine alleinlebende Dame sucht eine Pension, nicht zu hoch gelegene Wohnung von 4 Zimmern auf sofort oder Oktober zu mieten. Offerten mit Angabe des Preises u. Adresse F. U. 214 an den Tagbl.-Verlag.

Zu November. In Mitten gesucht eine Etage von 3-4 Zimmern mit Küche in der Nähe des Rosenthal. Offerten mit Preisangabe unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Nachiges Gepaor ohne R. suchen 11. Wohn. in besserem Hause zum Okt. im Preise bis 350 Mk. Off. unt. A. S. 553 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame sucht für dauernd in Familien-Pension ein bis nach Süden gelegene leere Zimmer. Frankfurt, Mainzerstr. bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter G. Z. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Kell. Herr (Privatier) sucht Dauerwohnung (3 u. 4 Zimmern) zum Preise von 25-30 Mk. Fr. od. m. voller Pension zu 80-100 Mk. Off. unt. J. J. 587 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht sofort möbliertes Zimmer, gute Lage, in ruhigem Hause, abgesehen, mit Pension oder Küchenbenutzung. Offerten unter T. T. 540 a. b. Tagbl.-Verlag.

Hübsch möbliertes Salon und Schlafzimmer per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter D. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider Herr welcher sich mehrere Monate in Wiesbaden aufhalten möchte, wünscht ein möbl. Z. zum Preise von 50-60 Mk. p. Mon. incl. Kaffee. Lage gleichgültig. Off. unt. U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht für dauernd möbl. Zimmer eine weite Aussicht in der Außenstadt. Offerten mit Preis unter E. M. 63 Hauptpost.

Junge Kaufmann sucht per 1. Sept. möbl. Zimmer, eb. mit Pension, im Centrum der Stadt. Offerten unter A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag.

In Sonnenberg wird ein gr. möbliertes Zimmer bald zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter V. V. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Suche in ruhiger Lage zwei unmöblierte Zimmer, Bad. Offerten mit Preisangabe unter E. B. 591 an den Tagbl.-Verlag.

Fabrikräume gesucht. In der Nähe Wiesbadens (Sonnenberg, Friedrich) 2c) Fabrikräume, möglichst mit Keller, zur Fabrikation chemischer und pharmaceutischer Präparate in ungenügender Lage zu mieten gesucht. Bei gütlicher Lage steht wahrhaftig. (Ka. 7415) F 120

Off. Offerten unt. M. G. 3915 an Annoncen-Expedition, Köln a. Rh.

Ein gut geleg. kleineres Geschäftslokal, wenn möglich mit 2- oder 3-Zimmer-Wohnung, pro September zu mieten gesucht. Offerten unter E. B. Bad Nauheim Postlagernd.

Zum 1. Oktober Weinstube mit Comptoir in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten unter A. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Ferienwohnungen

Ferierschüler finden gute Unterkunft in Esch (Taunus). Näb. durch Bürgermeister Leichtfuss.

Das Wohnungsanweis-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnstätten

Villen, Häuser etc. Villa Dambachthal 39 mit 9-12 Zimmern, in Waldesnähe, hochfeiner Ausstattung, 130 Rußh. Garten, event. mit Stallung und Pflanzhäusern zu verm. oder zu verkaufen. Näb. 5259

Zu vermieten Villa Kapellenstraße 37, neu erbaut, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend, direkt am Walde, mit prachtvoller Aussicht, Biergarten, 9 Zimmer, 3 Mansarden, reichliches Zubehör, sofort zu beziehen. Näb. in der hinteren Villa Kapellenstraße 36, zwischen 11 und 1 Uhr. Mietpreis 4000 Mk. 5336

Alte Parkstraße 3, gegenüber der Dielenmühle, ist die hochherrschafliche Villa, enthaltend zehn große geräumige Zimmer und Salons, sowie reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Expeditor W. Michel, Taunusbahnhof. 5090

Kleine Villa in gutem Zustande, nächst den Bahnhöfen, per sofort zu vermieten. Preis 3000 Mark. Größe 8-10 Räume! Näheres Auskunft durch P. G. Böhle, Bahnhofsstraße 20. 4908

Villa im Nerothal, elegant und solid gebaut, zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter A. 4 postlagernd Berliner Hof. 5982

Villa, hochgeleg., in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 2507

Geschäftslokale etc. Im Hause Weidestraße 73 großes Zimmer mit Lagerräumen zu vermieten. Näheres Weidestraße 13, Part. 3967

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näb. 1 St. 2044

Kleine Burgstr. 8 Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näb. im Laden. 4683

Laden sofort zu vermieten Goldpost 2a. 3968

Langgasse 15, beste Lage, drei große helle Zimmer, eine Stiege hoch, für

Arzte oder zu Büreau-zwecken vorzüglich geeignet, per 1. Okt. zu vermieten. Näb. baselst. 5387

Marktstraße 13 schöner Laden mit 2 Etagen per 1. Oktober zu vermieten. Näheres baselst. bei A. Görtner. 5426

Marktstraße 15 bei Meymann ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 8 m lg., 5 1/2 m br., 2 Zim. u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstätte nach Bedarf, auf gleich od. später zu vermieten. 2390

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Auskunft Bureau Hotel Blos. 2508

Laden mit Ladenzimmer nebst 3 Zimmern im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4907

Infolge Krankheit bin ich gezwungen, meine innewohnenden Räume (Laden, Comptoir, Lagerräume, zw. 430 qm) für jedes größere Geschäft passend, alsbald zu vermieten. Nur Selbstbestimmten wollen Offerten unter J. A. 559 an den Tagbl.-Verlag zur Beförderung abgeben. 4712

Wohnungen. Wöhrstraße 61 drei Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Wöhrstraße 61 bei C. Müller. 5177

Albrechtstraße 9, 2. Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort oder 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Näb. Part. 2257

Wöhrstraße 24 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Oktober. 5508

R.-Fr.-Ring 18 P.-Wohn. v. 5 Zim. u. Küche für 1250 Mark per gleich oder 1. Okt. zu verm. Auskunft u. Schlüssel durch den beauftragten Agenten, Kück, Bahnhofstraße 20, 1. 4434

Raststr. 37, Bel.-Et., sch. 4-Z.-Z. mit Balk. u. Zub. auf gleich o. sp. zu verm. R. 2 St. l. 3770

Marktstraße 13, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näb. baselst. Sehr günstig für Ärzte. 5326

Mauritiusplatz 3 2 Zimmer, Küche bis 1. Aug. Näheres bei Herrn Schüller. 5386

Neugasse 18/20 ist eine Wohnung im Seitenbau (Glasabkühlung) 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Böhler. 5096

Philippstraße 17, 1. herrschaf. Wohn., 3 große Zimmer, compl. einger., Bad u. großes Zubeh., für 1760 Mk. Nachmitt. baselst. 5454

Rheinstraße 7, 2. Stock, herrschaf. Wohnung, 7 Zimmer mit 3 Balkons, Badezimmer u. Zubeh., auf 1. April 1902, event. früher, zu vermieten. Näb. baselst. zw. 11 u. 1 Uhr Vormittags, 4 u. 6 Uhr Nachmittags.

Rheinstraße 24, 2. St. Part., schönes Zimmer, Küche und Keller per Oktober zu vermieten. Näheres Etd. 1. Stock. 5170

Scharnhorststraße 17 prakt. 3-Zimmer-Wohnung sof. zu vermieten. Näheres No. 15 bei Etd. 5170

Schierkeinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaf., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5170

Schierkeinerstraße 9, Mittelbau, 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5447

Taunusstr. 16, 4. u. Kochstr., Bist. 2-Zim.-Wohn. a. kinderl. Verf. zu v. 400 Mk. 5016

Herrschafliche Wohnung per 1. Oktober d. J. In schöner Villa, vornehmster Lage der Stadt, ganz in der Nähe des Bahnhofs u. der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Die Wohnung enthält 6 Zimmer (3 große, drei kleinere), Küche, Badezimmer, drei Mansarden, zwei Keller-Abtheilungen; vor dem Salon ein großer Balkon mit prachtvollem Blick auf ganz Wiesbaden, Neroberg, Griechische Kapelle und Jagdschloß Platte. Näheres bei Rechtsanwalt v. Zech, Wiesbaden, Luisenstraße 36, 1. 5450

Zuswärts gelegene Wohnungen. Vierstadt, Taunusstraße 10, Dachwohn. zu verm. 5170

Darmstadt. Herrsch. Wohnung in Villa, acht Zim., fast u. warm. Wass., Bad, Gas u. gr. Park; Villa u. d. Stadt, Traubengarten, wunderb. Umgeb. (Lands- u. Waldweg), per 1. Okt. Architekt Frey, Darmstadt.

Möblierte Wohnungen. Wöhrstraße 4 drei bis vier Zim. mit Zubehör. 5170

Kleine Wilhelmstr. 5, 3. zw. Bism.-Denk. u. Rheinstr., 3-6 möbl. Z. mit Küche u. Ott. zu v. Best. 4-5. 3822

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. Albrechtstr. 37, 2. l. erb. kl. Arb. d. Log. 4969

Albrechtstr. 42 gr. m. Z. u. v. R. 4969

Bismarckring 36, 2. St., möbl. Zimmer, billig zu vermieten. 5515

Wöhrstraße 3, 1. St., gut möbl. Zimmer mit 2 Bett. (ganze Pension) an best. j. Herren. 5510

Wöhrstraße 23, 3. St., sch. möbl. Zim. (2 Z.) billig zu vermieten. 5524

Wöhrstraße 37, 2. l., möbl. Zimmer zu v. 5335

Wöhrstr. 7, 2. r., sch. m. Z. m. o. d. B. 5367

Dambachthal 12, 2. freundliches möbl. Zimmer, ev. mit Frühstück, am liebsten auf dauernd abzugeben. Angutchen bis 3 Uhr Nachm. 5533

Delaspeystraße 1, 4. St., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3934

Dohdeimerstr. 10, 1. gut möbl. Zimmer. 4906

Dohdeimerstraße 20, 2. Etage rechts, schönes großes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2810

Dohdeimerstraße 30 ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 5519

Dohdeimerstraße 53 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 5190

Dohdeimerstraße 78, 3. erhalten zwei reizvolle Arbeiter Kost und Logis. 5177

Eleonorenstr. 7, 2., möbl. Zimmer zu v. 5532

Herrngartenstraße 19, 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4093

Herrngartenstr. 9, 1. möbl. Mans. zu verm. 5537

Herrngartenstr. 26, 2. l., zwei einf. möbl. Mans. Zimmer an anständ. j. sof. bill. zu verm. 5476

Kapellenstraße 14, 1. Salon mit Balkon und Schlafzimmer (Klavier, sep. Eingang) an soldten Herrn für September zu vermieten. 5544

Karlstraße 2, 1. St., schön möbl. Z. zu v. 5484

Karlstraße 37 möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten, ev. mit Küche, zu verm. Näb. 2 St. l. 5457

Krausgasse 14, 2. l., 1 möbl. Zimmer zu verm. 5446

Marktstraße 20 ein möbl. Zimmer zu v. 5224

Marktstraße 35 möbliertes Zimmer zu verm. 5545

Marktstr. 25, 2. l., sch. m. Zim. a. gl. zu verm. 5370

Marktstr. 28, 2. St., fr. freunbl. Schlafstelle v. v. Marktstraße 41, 2. St., erbält jung. auf. R. Kost und Logis. 5078

Marktstraße 64, 2. m. Mansarde zu verm. 5511

Marktstr. 4, 2. mbl. Z. eb. B. d. zu verm. 5511

Marktstraße 23, 1. St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten mit 1 und 2 Betten. 5510

Neugasse 11, 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 5310

Orauenstr. 2, 1. St., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. In erfragen Parier. 5178

Orauenstr. 8, 1. g. m. Wohn- u. Schlaf. fr. 5178

Orauenstraße 10, Part., ein schön möbl. Zim. an einen best. Herrn zu vermieten. 5536

Orauenstr. 27, 2. möbl. Z. sofort zu v. 5465

Orauenstr. 34, 2. St., gut möbl. Z. u. v. 4918

Philippstraße 30, 2. l., m. Z. zu v. 5522

Rheinstraße 20, Part., möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer zu vermieten. 5334

Rheinstr. 59, 2. möbl. Zim. mit u. ohne Pens. 5511

Rheinstraße 23, 2. l., ein sch. fr. möbl. Parterrezimmer an einen Herrn oder besseren Arbeiter zu vermieten. 5541

Röderallee 16 zwei möbl. B.-Z. sof. j. d. 4211

Röderallee 13, Parier, ein sein möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 5548

Röderstr. 11 ein sch. möbl. Zim. zu verm. 5220

Röderstraße 22, 1. möbliertes Zimmer mit oder ohne Piano zu vermieten. 5079

Röderstraße 41, 1. l., nahe der Taunusstraße, freunbl. möbl. Zimmer zu vermieten. 5453

Roonstraße 20, Part., möbl. Zimmer zu verm. 5523

Saalgasse 4/6, 1. sch. möbl. Zimmer zu v. 5523

Saalgasse 38, 4. St., möbl. Z. gl. o. sp. zu verm. 5093

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anständiges Fräulein Wohn. mit Pens. v. M. 40 Mk. 5542

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Scharnhorststraße 5, Laden, erh. anst. j. Mann Kost und Wohnung (Wode 9 Mk.) 5543

Für Herren-Gutgeschäft jung. einf. Mädchen gesucht. Näb. Welltriftstraße 8. Gutgeschäft. Sucht eine gut empfindliche Näherin, besond. für Kinderkleider. Offerten unter F. F. 533 an den Tagbl.-Verlag.

**Kocharbeiterinnen** bei höchstem Lohn und Jahresstellung gesucht von 10969

**G. August,** Wilhelmstraße 33. Eine tüchtige Tapezier-Näherin gesucht, welche im Geschäft thätig sein muß. Offerten unter G. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. 11187

**Modes.** Zweite Arbeiterin sucht Luise Kleinofen, Langgasse 45.

**Modes.** Zweite Arbeiterinnen und Lehrmädchen gesucht. Bina Baer, Langgasse 25.

**Grübe Stickerinnen** ges. Stiftrstraße 21. 11237

**Ein Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung gesucht. Conr. Krell.

**Head. Zuschneide-Schule,** Babnhofstraße 6, sucht ein Lehrmädchen unentgeltlich sofort ein Jahr. 10915

**Ein Fräulein,** welches die bürgerliche Küche versteht, als Haushälterin in ein Hotel gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11178

**Haushälterin** und bitte um Off. Grünberg's Bureau, Goldgasse 17, Part. Tel. 434.

Zur Führung eines H. Privat-Haushalts wird ein besseres Mädchen, welches rein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen bei 11203

**Hil. Pöting,** Wilhelmstraße 16.

**Suche Herrschaftsdamen,** Hausmädchen, Alleinmädchen, Zimmer- und Kindermädchen, Servierfräulein für hier und auswärts, gute Stellen. Lang's Stellenbüro, Alleenbogensgasse 14.

**Ein perfekte Köchin** für eine kleine Pension nach Bad Nauheim auf sofort gesucht. Näheres bei Frau Redant Meyer, Wörthstr. 11, 2. Et. 11. Mädchen ges. W. Burgstr. 7, 1 r. 10589

**Ein braves Hausmädchen** gesucht Friedrichstraße 29, Part. 10683

**Ein Mädchen sofort** gesucht Delenenstraße 18, Part. 10682

**Ein braves williges Mädchen** wird gesucht Delenenstraße 15, Part. links. 10906

**Ein tüchtiges williges Alleinmädchen** bei gutem Lohn gesucht. Zu melden zw. 4-5 Uhr. Näb. Stiftrstraße 2, 2. 11069

**Jüngeres Zweitmädchen** gesucht Scerobenstraße 19, Part. 10979

**Ein tüchtiges Mädchen** gegen guten Lohn gesucht Schwelbacherstraße 9, im Laden. 10942

**Ein aufst. Mädchen** gesucht bei Ehl., Moritzstraße 12. 11002

**Ein einfaches tüchtiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht Dranienstraße 10, 1. 11057

**Ein tüchtiges Alleinmädchen** gegen hohen Lohn nach Viebrich gesucht. Zu erfragen Wiesbadenerstraße 19. 11059

**Einfaches aufst. Mädchen,** welches kochen kann, für gleich gesucht Bleichstraße 1, 1. 11059

**Hausmädchen** per sofort oder für kinderl. Eheleute. 15. August gesucht zu kinderl. Eheleuten. A. Martin, Dranienstraße 42. 11042

**Ein tüchtiges Mädchen** sofort gesucht Schmidt, Babnhofstraße 9. 11055

**Suche nach Weisfallen ein tüchtiges probres Mädchen,** welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Näheres im Tagbl.-Verlag. 11142

**Ein Mädchen oder Frau,** welche melken kann, gesucht Langgasse 5. 11042

**Suche** zuverlässiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Frau Dr. Knauer, Wilhelmstr. 52. 11114

**Ein tüchtiges Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann u. gute Zeugnis hat, als Alleinmädchen gef. auf gleich oder 15. Aug. Adolphsallee 32, 3. 11059

**Ein tüchtiges Mädchen** für kleinen Haushalt zum 15. August gesucht Dranienstraße 45, 2 r. 11140

**Braves Mädchen** für jede Hausarbeit gesucht Ruffenstraße 2, 2 rechts. 11140

**Mädchen** für bürgerliche Küche und Hausarbeit zum 15. August gesucht Friedrichstraße 8, 1. 11181

**Ein braves fleißiges Mädchen** wird auf den 10. September gesucht. Näb. Goethestraße 24, 1. Borant. zw. 2 u. 5 Uhr. 11181

**Einfaches lauberes Mädchen** sofort gesucht Friedrichstraße 13. 11125

**Ein Dienstmädchen** wird für sofort gesucht Moritzstraße 33, 2. 11125

**Tüchtiges Dienstmädchen** ges. Nerostr. 13, im Bad. Für einen kleineren Haushalt wird ein jüngeres Mädchen gesucht Moritzstraße 5, 1. 11125

**Kinderfräulein,** der franz. Sprache mächtig, Kaffeeköchinnen, Zimmermädchen sucht H. Schweinicke, Webergasse 15, 2. 11125

**Braves H. Dienstmädchen,** w. Liebe z. R. 6., sofort gesucht Alleenstraße 73, Part. 11125

**Gesucht ein gewandtes besseres älteres Hausmädchen,** welches gut serviren kann. Lohn 40 Mark. Nur Solche, die in seinen Herrschaftshäusern waren u. prima Zeugnisse nachweisen können, wollen sich melden täglich zwischen 3 und 4 Uhr. Frau William Scarisbrick, Rainzerstraße 9. 11125

**Tüchtiges Mädchen** für Fremden-Pension gesucht Launstraße 33/35. Poerstemann. 11125

**Ein einfaches Hausmädchen** gesucht An der Kunglische 10, P. 11248

**Ein christliches tüchtiges Alleinmädchen** sofort gesucht Nicolaststraße 5, Part. 11125

**Ein Hausmädchen** gesucht Moritzstraße 29. 11125

**Suche bis spätestens 15. August ein Mädchen,** welches selbstständig bürgerlich kochen kann. Aufgebot wird vergütet. Zeugnisabdrücken. Lohnansprüche etc. sind zu senden an 11234

**Frau Louise von Grabow,** Berlin N. W., Brudenallee 21, 1. Besseres Alleinmädchen gesucht Victoriastraße 16, 1. 11125

**Jung. Mädchen vom Lande** ges. Wälderstr. 3, P. 1. 11125

**Tüchtiges lauberes Mädchen** in kleinen bürgerl. Haushalt gesucht Mühlgasse 9, 2. 11125

**Bügel-Lehrm.** ges. Wälderstr. 20 (Wäscherei). 11174

**Durchaus tüchtige selbstständige Waschkraut** dauernd gesucht Wälderstraße 21, 2. Et. 11125

**Ein jüngeres ordentliches Mädchen** zum Putzen für den ganzen Tag gesucht. Händerei Herrmann, Emserstraße 4. 11125

**Monatsmädchen** gesucht Moritzstraße 6, 3 r. 11125

**Monatsfrau** gesucht Jakobstraße 17, 6. 1. 11125

**Suche sofort Monatsfrau o. Mädchen.** Melb. von 8-11 Oranienstr. 44, 1 Tr. 11125

**Sauberes Monatsmädchen** sofort gesucht. Lohn 15 M. Schmidt, Wörthstr. 16, P. 1. 11235

**Best. Monatsmädchen** Vorm. ges. Karlstraße 22, 1. 11125

**Ja. Monatsm.** gesucht Welltriftstr. 8. Unterges. 11181

**Ein Frau zum Waschen** gesucht. 11181

**Abendschein,** Bismarckstr. 43. 11181

**Ein unabh. Frau** od. Mädchen von 7-8 auf gl. od. 15. Aug. Lohn 20 M. Frankenstr. 19, P. 11181

**Ein j. Mädchen** oder j. unabh. Frau tagel. per 15. Aug. bei g. Lohn ges. Rheinstraße 23, Part. 11181

**Ein ruhiges reinliches Schulmädchen** wird für Nachmittags 2 Stunden gesucht. Offerten mit Lohn u. K. N. 533 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 11181

**Reinliche Frau** zum Mitstellen eines Kindes gesucht Kirchstraße 9. Hirschenladen. 11205

**Mädchen zum Verbinden** sucht Baumstraße 11. W. Tremus, Karlstraße 38. 11008

**Frauen oder Mädchen** zum Flechtenspielen gesucht 11135

**Wiesbadener Kronenbrauerei.**

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Gepr. Nordb., ev., musik. Erz., 22 Jahre,** sucht zum 1. Okt. Stellung. Auswand. u. Weib-Deutschl. bevorzugt. Anerbietungen an A. Stroede, Pflanzg. Bonn. 11125

**Empf. tücht. Verkauf. f. Schweinefleisch, g. empf. B. Germania, Säuerer, 7, 1. Erfahrenes Fräulein,** welches in einer größ. Stadt selbstständig eine Filiale für chem. Waschk- u. Dampffärberei geleitet hat, sucht Engagement in Wiesbaden. Gest. Off. u. W. N. W. 508 an den Tagbl.-Verlag. 11125

**Mädchenheim - Stellennachweis Sedanplatz 3, 1.** Strassenbahn-Haltepl., empf. sof. Köchinnen, Alleinmädchen, besseres Hausmädchen, Zimmermädchen, 5. Aug. g. b. hoch. Alleinmädchen, 15. Aug. b. f. Alleinmädchen, Hausmädchen, 1. Sept. jung. Stütze, sow. fortl. i. Personal. P. Weiser. 11125

**Köchin,** perfect, f. St. als Haushälterin oder auch Köchin in großem Hause oder Pension. Näheres Westendstraße 4, 1 r. 11125

**Ein Mädchen** (Württembergin) aus besserer Familie sucht Stelle als Köchin in best. Hause. Näb. Boltramstraße 35, 1. 11125

**Eine perfekte Köchin** sucht auf 3-4 Wochen Anstellung; geht auch in Hotel. Dranienstraße 53, 2. 11125

**Köchin** sucht Stelle. Näb. Dranienstraße 53. 11125

**Tüchtiges Mädchen** sucht Stelle als Kaffee- oder Beiköchin. Näb. Saalgasse 38, 4. 11125

**Ein ordentliches Mädchen** sucht Stelle. Näb. Welltriftstr. 25, Hb. 2. 11125

**Frä. u. g. Zeugn. f. j. Kind, g. Hb. Gey., Jungf. od. Wälderstr. 8. Stelle; geht auch ins Ausl. Off. unter H. N. 533 an den Tagbl.-Verlag. 11125**

**Ein Fräulein, 21 Jahre alt,** sucht Stelle zur Führung eines H. Haushalts bei älterer Dame oder Ehepaar. Off. unter Z. U. 118 beliebe man in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 11125

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- o. Alleinmädchen. Adelstr. 73, P. 11125

**Ein gebildetes Fräulein** aus guter Familie, in Küche und Haushaltung erfahren, 25 Jahre alt und kinderlieb, sucht auf 1. Sept. Stelle zur Stütze der Hausfrau. Off. erbittet A. Weiss, Pfarrhaus Heudelheim bei Frankenthal, Pfalz. 11125

**Ein älteres Mädchen,** welches Küche u. Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in kleineren Haushalten. Näb. Nerostraße 26, Hinterh. 1 l. 11125

**J. Mädchen, 16 J. alt, v. Lande,** w. im Kochen schon sehr bew. f. St. z. 15. Aug. in ruh. Haush. od. bei kinderl. Ehep. Näb. Tagbl.-Verl. 11219

**Ein Mädchen,** welches kochen kann, wünscht Stelle auf gleich oder 15. August. Kömerberg 35, 1. 11125

**Ein best. Haus- oder Alleinmädch.** sucht Stelle in best. Hause in kleiner Familie z. 1. September. Offerten u. C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag. 11125

**Gräulein mit guten Zeugnissen** sucht Stellung zu kleinen Kindern. Webergasse 15, 2. 11125

**Einfaches Mädchen,** welches bürgerl. kochen kann, sucht zum 15. August Stelle als Alleinmädchen. Näb. Lützenplatz 2 bei Rechel. 11125

**Ordentliches Mädchen** in Küche und Haushalt erf. sucht Stelle nach hier od. ausw. bis 15. Aug. Off. u. Z. U. 559 an den Tagbl.-Verlag erb. 11125

**Best. Fräulein** sucht Stelle zum Bedienen in Café oder besserem Weinrestaurant. Offerten unter B. A. 3 an den Tagbl.-Verlag. 11125

**Ein fleiß. tücht. Mädchen** mit langj. Zeugn. sucht Stelle als Alleinm. Moritzstr. 25, H. 1 St. r. 11125

**Ein besseres Mädchen** von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen. Näb. Jakobstraße 3, 1 r. 11125

**Eine Krankenpflegerin** sucht Beschäftigung in der Krankenpflege, Nachtwachen. Steingasse 23. 11125

**Z. Waschkraut** sucht Besch. Webergasse 5, Frösch. r. 11125

**Kräftiges Mädchen** sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Näb. Feldstraße 10, 2 St. r. 11125

**Best. Mädch. f. Ru. 28. u. P. Weid. Hüfner, 7, 1. f. Frau f. 28. u. P. Weid. Schachtstraße 30, 2 r. 11125**

**Wald- u. P. Weid. f. Weid. Hellmuthstr. 38, D. 11125**

**Junge unabhängige Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Welltriftstraße 5, 1. St. 11125

**Ja. Frau f. W. u. P. Weid. Kellerstr. 16, S. B. 11125**

**Mädchen f. Waschk. u. Putz. Weid. Moritzstr. 24, 3. 11125**

**Monatsm. f. Ru. u. P. Weid. Nickerl. 23, H. 1 r. 11125**

**Kauf. Frau f. 1-2 St. Weid. Nerostr. 42, B. W. 11125**

**Eine unabh. anständige Frau** sucht Stundenarbeit v. 7 bis 10 und 10 bis 12 Uhr in f. Hause. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 11239

**Auswärtiges Mädchen** sucht Beschäftigung Morg. früh bis 8 u. Nachm. v. 3 Uhr. Dattlingstr. 4, 2. 11125

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Reise-Inspectoren** von concurrenzfähiger löbl. Lebens- u. Kinder-Versicherung sofort gesucht. Auch Nichtschlechte werden berücksichtigt. Off. nach No. 1803 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 64

**Zum Abschluss** von Feuers, Lebens-, Unfall- und Wasserlign.-Versicherung suche Agenten bei lohnendem Verdienst, ev. Frigum. Carl Taussig, Scerobenstraße 5. 11125

**Solider zuverlässiger Buchhalter** gesucht, der sich auch zum Besuche der Stadtkasse eignet. Offerten mit Gehaltsanfr. u. Zeugn. unter N. H. 545 an den Tagbl.-Verlag. 11242

**Altrenom. einzelfläche Destillation u. Liqueurfabrik** sucht Reisenden für Stadt u. Umgegend. Nur tüchtige Kräfte wollen sich melden. Angabe der Gehaltsansprüche erwünscht. Offerten unter G. H. 522 an den Tagbl.-Verlag. 11220

**Gold- und Silberarbeiter,** Spezialität Laublagen- und Harzföhrung, für Massen-Fabrikation gesucht. Beyenbach's Münzwerk, Kellerstr. 22. 11139

**Ein Fußbodenleger** gesucht. Karl Hopp, Welltriftstraße 11. 11241

**Parquetbodenleger** sofort gesucht. Fritz Fass, Dohheimerstraße 26. 11241

**Schreinergehülfe** gesucht Stiftrstraße 21. 11241

**Tüchtige Schreiner (Bankarbeiter)** sofort gesucht. Fritz Fass, Dohheimerstr. 26. 11240

**Glaserschülfe** gesucht. Th. Hetterich, Schloßhausstr. 12. 11240

**Stahlbreher u. Schnittmacher** zum sofortigen Eintritt gesucht. 11138

**Beyenbach's Münzwerk, Kellerstr. 17.**

**Junger Buchbinder** mit guter Handschrift auf sofort gesucht Moritzstraße 27. 11125

**Freier-Gehülfe** sofort gesucht Weidstraße 17. 11125

**Schuhmacher** gesucht Schuhwaaren-haus Union, Langg. 33. Ein jüngerer selbst. verheirateter Gärtnergehülfe findet dauernde Stell. R. i. Tagbl.-Verl. 11148

**Gärtnergehülfe oder Gartenarbeiter** gesucht Schillerstr. 20a, Gärtnerei Cress. 11238

**Junger Portier** gesucht. 11125

**Deutscher Revisor-Bund,** Webergasse 15, 2. 11125

**Paulsee** gesucht. Haus- u. Patentbüro Fr. Rock, Scerobenstraße 30. 11128

**Lehrjunge** mit schöner Handschrift auf Anwaltsbüro gesucht. Selbstschreibende Offerte erb. Offert. unt. Z. W. 463 a. d. Tagbl.-Verlag. 11125

**Tücht. stadtkundiger Hausbursche** für dauernd gesucht. Peter Quint. 11125

**Braver Junge** als Keller- u. Kellner für ein hiesiges erstes Hotel gesucht. 200 V sagt der Tagbl.-Verlag. 11194

**Ordentliches braves Hausbursche** gesucht. J. M. Roth Nachf. 11235

**Ordentliches braves Hausbursche** sucht. Drogerie Apoth. Otto Siebert, Markt. 11235

**Ein junger Hausbursche** ges. Kaiser-Friedrich. 14. 11235

**Ein jüngeres ordentliches Hausbursche** sucht 11129

**Louis Schill,** Langgasse 8. 11129

**Ein älterer Kutscher** für Droschen-Rummer gesucht bei Fuhr, Moosstraße 5. 11233

**Fuhrbursche** gesucht Langgasse 5. 11233

**Ein solider tüchtiger Fuhrer** sucht. Näb. Hb. Part. 10381

**Ein Knecht** gesucht Welltriftstraße 16, 1 St. r. 11125

**Tüchtiger Knecht** gegen guten Lohn gesucht Fr. Bach, Rainzer Langstraße. 11125

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Junger geb. Mann** sucht für die Abendstunden Nebenbeschäftigung als Privat-Secret. u. Off. unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11125

**Ein junger kräftiger Mann,** militärfrei, gelernter Schreiner, sucht Stelle als Packer oder sonst irgendwelchen Vertrauensposten. Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag. 11125

**Ein lediger Mann** aus dem Rheingau sucht Arbeit i. Weinbergbau u. Anlegen, Gärten u. Kellerarbeit. Näb. d. Ohlenmacher l. Ransbach. 11125

**Arbeitsnachweis Rathhaus. 2377.** Verk. Mann, 30 J. alt, m. g. Zeugn., i. St. a. Hausbursche, Hausmeister etc. 11125

**Verheirateter Herrschaftskutscher** (ein Kind) mit langjährigen Zeugnissen sucht sofort oder später Engagement. Gest. Off. erbittet hauptpostlagernd Darmstadt unter Chiffre H. H. 12. 11125

**Junger Mann, 24 Jahre alt,** ledig, geb. Cavall., guter Pferdepfleger, Reiter u. Fahrer, nähert sich zuverlässig, sucht, geht auf gute Zeugnisse, z. 1. Okt. od. später dauernde Stell. als Kutscher. Off. unt. P. P. 533 an den Tagbl.-Verlag. 11125

**Freiwillige Feuerwehr** (Weiter-Abtheilung des 4. Zuges). Abends 7 Uhr: Übung. 11125

**Freiwillige Feuerwehr** (Sausprigen-Abth. des 1., 2., 3. u. 4. Zuges). Abends 7 Uhr: Übung. 11125

**Philharmonie.** Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe. 11125

**Turn-Verein.** Abends: Fechten, Gesangsprobe. 11125

**Turn-Gesellschaft.** Abds. 8-10 Uhr: Akturturnen. 11125

**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und Jünglinge. 11125

**Christlicher Verein junger Männer.** 8 1/2 Uhr: Geleitliche Zusammenkunft. 11125

**Wiesbadener Arbeitn.- u. Tannus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. 11125

**Wiesbadener Athleten-Club.** 8 1/2 Uhr: Übung. 11125

**Christl. Arbeiter-Verein.** 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. 11125

**Kadefahrclub Sothenjörtern.** 8 1/2-10 Uhr: Versammlung. 11125

**J. O. G. F.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft. 11125

**Männer-Quartett Silaria.** 9 Uhr: Gesangsprobe. 11125

**Arbeiter- u. Militär-Verein.** 9 Uhr: Gesangsprobe. 11125

**Wiesbad. Militär-Verein.** 9 Uhr: Gesangsprobe. 11125

**Synagogen-Gesangsverein.** Abds. 9 Uhr: Probe. 11125

**Club Edelweiss.** 9 Uhr: Vereinsabend u. Probe. 11125

**Ziffer-Club.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. 11125

**Pflichtanten-Verein Arania.** 9 Uhr: Probe. 11125

**Koller'sche Holographen-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: Kurios und Übung. 11125

**Krieger- u. Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.** Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe. 11125

**Wiesbadener Männergesang-Verein.** E. F. Abends: General-Versammlung. 11125

**Versteigerungen**

Versteigerung v. Schuhwaaren, Herren- u. Knaben-Kleidern etc. im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 365 S. 7.) 11125

Versteigerung von Mobilien etc. im Wandlokal Nauergasse 16, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 95 S. 2.) 11125

Versteigerung von Immobilien der Eheleute Joh.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 366. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 8. August.

49. Jahrgang. 1901.

Der Löwenhölle steht Gefelligkeit  
Nicht nach an lächelndem Graus;  
Du kommst hinein mit großer Schnelligkeit,  
Doch nie im Leben mehr heraus. Fulda.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Lebenskünstler.

Humoristischer Roman.

Frei nach dem Ungarischen von Armin Ronai.

Damit eilte er hinaus. Seine Gäste erfuhren erst nachträglich, daß Herr Figula in die Küche gegangen war und dort das noch vorhandene Gemüse und das ganze Dessert verzehrt hatte.

Als er ins Zimmer zurückkehrte, schien er viel heiterer zu sein. Er nahm wieder seinen Platz ein und bemerkte mit Vergnügen, daß der Marquis inzwischen die eine Champagnerflasche geöffnet hatte.

„Ich liebe den Sekt“, sagte er, „es ist ein vornehmes Getränk. Es erfrischt das Gemüth des Menschen und wirkt befruchtend auf das Gehirn.“

Die Fürstin ergriff mit anmuthiger Bewegung ihr Glas und toastirte:

„Meine Herren, lassen wir Herrn Figula, unsern lebenswürdigen Gastgeber, hoch leben!“

Der Marquis und der General sprangen begeistert von ihren Sätzen und ließen ein Jubelgeheul ertönen. Herr Figula wurde sentimental und konstatierte seinerseits, daß er in so vornehmer Gesellschaft schon lange nicht gespeist habe. Gleichzeitig bat er um Entschuldigung wegen der Unzulänglichkeit des Gebotenen. . . . er sei jedoch nicht vorbereitet gewesen. . . . die Ueberraschung. . . . die Freude. . . .

„Es macht nichts“, rief jetzt die Fürstin mit verführerischem Lächeln, „das kann ja noch reparirt werden.“

„Womit denn?“ fragte Herr Figula.

„Mein Gott, mit dem Nachtessen. Soupiren wir zusammen.“

Der Marquis und der General stimmten dem Vorschlag mit lärmender Begeisterung zu, Herr Figula dagegen wurde ernst.

„Gewiß, sehr gern, aber — ich wollte heute noch arbeiten. . . . mein großes Werk. . . .“

„Aber gehen Sie“, sagte der Marquis, „Sie lesen uns Ihr Werk vor, das ist an sich Arbeit genug.“

„Ach ja, lieber Herr Figula“, bat die Fürstin, „wir werden mit großem Vergnügen zuhören.“

Der Seelenkampf des Herrn Figula dauerte nur kurze Zeit, dann griff er in die Tasche, die sein Meisterwerk barg, und sprach:

„Wohlan denn, bleiben wir vergnügt beisammen.“

„Bravo, wir bleiben beisammen“, riefen die Anderen im Chor.

Herr Figula entfalte nun das Manuskript seines Werkes und begann mit sonorer Stimme zu lesen:

„Erstes Kapitel: Von der Leichenbeschaung im Allgemeinen.“

Da that es einen Knall und „Hurrah“ schrie der Marquis dazwischen — er hatte auch die zweite Champagnerflasche entkorkt.

„Galt“, rief die Fürstin, „wäre es nicht besser, vor Allen das Nachtessen besorgen zu lassen?“

„Sehr richtig“, befähigte der General, „lassen wir Frau Hofmann walten.“

Frau Hofmann wurde herbeigerufen, und sie fiel beinahe in Ohnmacht, als sie hörte, was Alles herbeige-

schaft werden sollte: Krebse, Caviar, Poularden, italienischer Salat, Rheinweine, Sherry, französischer Champagner. . . . Sie stürzte, keines Wortes fähig, aus dem Zimmer, in welchem nur noch die Stimme des Herrn Figula zu hören war, wie er die Schönheiten der Leichenbeschaung auseinanderlegte. — — —

„Kennen“, rief Frau Hofmann, als sie draußen endlich wieder zu Athem kam, „die Welt geht aus den Fugen, Herr Figula zahlt Champagner!“

5.

## Kennen.

Kennen war ein eigenthümliches junges Mädchen. Ende Februar war sie mit ihrer schwer kranken Mutter in das gelbe Haus an der großen Sumpfsstraße gezogen, also in einer Zeit, wo die Menschen sonst nicht die Wohnungen zu wechseln pflegten. Die Mutter starb alsbald, und Kennen blieb in der kleinen Parterrewohnung allein zurück. Sie verkehrte einzig und allein mit Frau Hofmann, die das junge Mädchen bald sehr lieb gewann und fortan mit mütterlicher Sorgfalt bewachte. Kennen brauchte ja auch recht oft Rath und Schutz, selbst im eigenen Hause war dieser Schutz nöthig, denn Herr Figula versäumte nie, dem Mädchen in die Wangen zu kneifen und allerlei bedeutungsvolle Blicke zuzuwenden, die mit der Würde eines Leichenbeschauers durchaus nicht im Einklang standen. Aber Herr Figula meinte, sich dabei noch sehr herabgelassen zu haben, seitdem er in Erfahrung gebracht hatte, daß Kennen beim Ballet engagirt war — freilich vorerst nur für die letzte Reihe der vierten Quadrille.

Kennen ihrerseits verachtete Herrn Figula ebenso wie alle übrigen Bewohner des Hauses. Die Nachbarn sprachen auch alles mögliche Schöne über die Ballettense, und eine Andere wäre diesen häßlichen Verleumdungen gewiß schon längst aus dem Wege gegangen. Aber Kennen machte sich nichts daraus, zumal seitdem sie mit „Kante Hofmann“ Freundschaft geschlossen und diese ihr so viele lehrreiche und amüsante Geschichten aus dem Leben der Miß Eric erzählt, die sämmtlich mit dem Triumph der Jugend über das Vaster endigten. Dabei überließ sich Kennen verlockenden Träumereien und baute die herrlichsten Luftschlösser für jene Zeit, da sie aus der letzten Reihe der vierten Quadrille vordringen werde in die erste Reihe der ersten Quadrille und sie mit ihrer Kunst und mit ihrer Anmuth selbst das Andenken der berühmten Miß Eric verdunkeln und man auch von ihr melden werde, ihr Verehrer Nr. 7564 habe sich heute Morgen infolge unglücklicher Liebe erschossen. — — —

Kennen war gerade 16 Jahre alt, als sie den Universitätsball, den vornehmsten Tanzabend der Residenz, besuchte. Der große Saal der Redoute hat weder früher noch später eine solche Tänzerin gesehen. Die Damen waren blaß vor Neid über den Triumph, den Kennen damals feierte. Alles hatte nur Augen für sie. Von allen Seiten erschollen Ausrufe des Lobes und der Bewunderung und alle Herren wollten mit ihr tanzen, der alte Zigeunerprimas Racz Pal legte den Vogen aus der Hand und beteuerte auf Ehrenwort, er habe noch nie so tanzen gesehen, und er spiele doch schon dreien Generationen zum Tanze auf.

Damals gehörte Kennen noch zur eleganten Welt. Ihre Eltern führten ein großes Haus, gaben glänzende Diners, hatten ihren jour fix und im Hoftheater eine ständige Loge. Kennen wurde im Reichthum erzogen und in Sammet und Seide gekleidet. — Ihr Vater gerieth aber auf seine alten Tage in die Irrgänge des Börsenspiels und eines Tages war die ganze Herrlichkeit

dahin. Aus Verzweiflung nahm er Gift. Der Fall war sehr sensationell. Tagelang besaßen sich die Zeitungen mit der Sache, bis sie schließlich von anderen Sensationen verdrängt wurde und Gras darüber wuchs. Kennen ging nun nicht mehr auf Bälle und fleidete sich nicht mehr in Sammet und Seide. Und auch die Loge im Theater wurde aufgegeben. Sie verließ die Wohnung in dem prächtigen Villenviertel und zogen hinaus in die große Sumpfsstraße, wo Kennen sich eines Morgens ganz verwaist fand — die arme Mutter hatte den jähen Sturz nicht lange überleben können.

Und dann blieb nichts übrig — Kennen ließ sich ins Ballet der Hofoper aufnehmen. Sie verdankte es ihrem vornehmen Namen und einer mitleidigen Fürsprache, daß man sie gegen sehr geringe Bezahlung aufnahm und in die allerletzte Reihe hinstellte. Für den Anfang war es ja gut genug. Freilich mußte sie zuerst immer erdöthen, wenn sie sich in kurzem Paßschrittschen, in farbigen Trikots vor das Publikum stellen und daran denken mußte, wieviel Leute in den Logen saßen, die damals auch auf dem wundervollen Universitätsball waren und so gern mit ihr tanzten. Aber diese unangenehmen Empfindungen schwand rasch. Sie fand es bald natürlich, daß Diejenigen, die ihr Entrée bezahlten, auch das Recht hatten, ihre Schultern oder ihre Kniee nach Belieben zu fixiren. — Ueber die auffallende Kurzsichtigkeit ihrer einstigen Gespielinnen und Freundinnen, wenn sie ihnen gelegentlich auf der Straße begegnete, hatte sie sich mit Leichtigkeit hinweggesetzt. . . .

Als Frau Hofmann in Erfahrung gebracht hatte, daß Kennen sich zur Tänzerin ausbilden wollte, nahm sie sich ihrer sofort mit überquellender Liebe an. Stundenlang hielt sie ihr Vorträge über die kleineren und größeren Geheimnisse der Tanzkunst. Da erwachte in ihr die alte Balletmeisterin, und hinter den verhängten Fenstern ihrer Wohnung lernte Kennen von ihr ganz wunderbare Paß und märchenhafte Pirouetten. In den Künsten der Toilette, des Schminkens und der Mimik war Niemand so bewandert wie Frau Hofmann, und Kennen war ihre geniale, gelehrige Schülerin.

Kennen hing mit jeder Faser ihres kleinen, so früh enttäuschten Herzens an der alten Frau. Sie vertrieb ihr die Zeit, diente ihr nach Kräften, reinigte ihre Pfeifen, brachte ihr Blumen, Bonbons und, was die Hauptsache war, gute Cigarren, kurz — sie lebten in bestem Einvernehmen miteinander. Und oft sprachen sie auch von der schönen Zukunft, wenn einmal Kennen eine weltberühmte Tänzerin sein werde und Frau Hofmann den Thorschlüssel Herrn Figula vor die Füße werfen würde mit den Worten: „Ich kehre zurück zu meinem alten Berufe, ich werde Garderobière bei meinem Kennen.“

Von der Liebe wußte Kennen noch garnichts, und sie wollte sie auch nicht kennen lernen, denn sie verachtete alle Männer. Wie lebenswürdig waren damals jene vornehmen jungen Herren auf dem Universitätsball! Welch schöne Sachen hatten sie ihr zugestiftet! Und jetzt, wenn sie Kennen begegnete, lächeln sie ihr zwar zu, aber sie grüßen sie nicht; keiner zieht den Hut vor der kleinen Ballettense.

Die Geschichten, die ihr Frau Hofmann erzählte und die zumeist Episoden aus dem Leben der berühmten Miß Eric behandelten, waren auch dazu angethan, die Abneigung Kennens gegen die Männer zu steigern. Die alte, vielgefahrene Frau schloß meistens ihre Geschichten mit den Worten:

„O, ich kannte auch viele tüchtige, anständige Männer. Leider sind sie alle schon gestorben, und ich weiß nicht, ob andere an ihre Stelle getreten sind.“

(Fortsetzung folgt.)

**Grosse internationale Bekleidungs-Akademie.**  
Nur Rheinstrasse 59.  
Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten Ranges für die gesammte Damen-Schneiderei.  
Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen zu Diensten. 2964  
Direction Hch. Meyer.

**Wienenhonig,** garant. reiner, feinst. Gebirgs-Blüthen-Schleuder-Honig empfiehlt F. Müller, Nerostraße 23. Telephon 846. 11092

**Frühkartoffeln**  
Bestet an 3 W. der Centner frei Haus 11222  
J. Merrem, Gut Geisberg.

Wir empfehlen in grosser Auswahl **Woll-Portièren** von 3 bis 25 Mk. per Shawls, in allen Farben am Lager, **Gardinen** in weiss und crème von 4.50 bis 40 Mk. per Paar, Spachtel-Gardinen per Paar 13 Mk. und höher, Stores mit Bildern von 4 bis 10 Mk., Spachtel-Stores 12 bis 20 Mk., Spachtel-Rouleaux mit Einsatz 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Mk. 8187  
**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Museumstrasse 4, Ecke Dolaspöstrasse 3.

**Savoy-Hôtel mit Badhaus I. R.,**  
Bärenstrasse 3.  
90 Zimmer, Garten, Pension, elektrisches Licht, Personen-Aufzug, comfortabel eingerichtete Bäder mit eigener Kochbrunnenquelle.  
Zimmer mit Bäder von Mk. 18.— an die Woche. 9460

Wegen vorgerückter Saison verkaufe  
sämmliche gelbe Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel mit  
**10% Rabatt.**  
Hochachtungsvoll  
**E. Ohly,**  
Wiesbaden,  
Bahnhofstrasse 22. 11038



**Eis-Flaschen-Schränke,**  
schwer, mit festem Schloss, für 50, 100, 150, 200, 300 Flaschen, leichtere, zusammenlegb., von Mk. 6.45 an. 5549

**Conrad Krell,**  
Spez.-Mag. für compl. Küchen,  
Taanusstrasse 13.  
Telephon No. 2095.

Empfehle meine täglich  
**frischen selbstgemachten Hausmacher Nudeln**  
aus nur frischen Eiern u. bestem Mehl, übertreffen an Qualität alle Nachahmungen. 9491

**C. Weiner.**  
Zu haben: Nur Raucergasse 17.

**Milchzucker**  
muss jeder Flasche mindestens zugeseht werden, da diese erst dann die Muttermilch ersetzt.  
Ich führe nur feinstreie garant. reines Waare. 10828

**Fritz Bernstein,**  
1. Geschäft: Weltlichstr. 26.  
2. Geschäft: Morichstr. 9.



# Trauer-Costumes, Trauer-Blousen

neue Façons — in großer Auswahl.

## Meyer-Schirg, Kranzplatz.

Telephon No. 842.

11293



**Trauerhüte**  
Crêpe,  
Trauer-  
schleier,  
großes Lager,  
in  
allen Preislagen.  
**Gerstel**  
&  
**Israel,**  
Langgasse 33.  
11211

### Geflügel,

1001er Feinhaut,  
vollt ausgewachsen,  
überall franco gar.  
Abende Ankauf. 10 große schöne Gänse 30 Mk.,  
4 fette Gänse 22 Mk., 20 große fleischige  
Hühner 18 Mk., 20 Ital. Hühner, beste Winter-  
gatter, 24 Mk.  
H. Hornik, Dierberg, Schiefen.

### Neue holl. Voll-Heringe

per St. 8 und 10 Pf. 11266  
**G. Becker,**  
Bismarck-Ring 37.

### Neue Kartoffeln,

prima Ware, per St. 21 Pf., per Ctr. Mk. 2,35.  
Neue holl. Voll-Heringe per St. 5 Pf.,  
10 St. 45 Pf. 11264  
Neue Zwiebeln per St. 7 Pf.  
Carl Kirchner,  
Wierstr. 31, Wellstr. 27, Ecke Hellmündstr.

### Gute gelbe Frühkartoffeln

per Ctr. 8 Mk., 21 Pf., zu d. Schwalbacher-  
straße 89, Hh. H. Thon, Landwirth. 11252  
Ankauf, Verkauf und Tausch von  
Briefmarken, Liebig- und Stallwerke-  
Bilder für Sammlungen, große Auswahl, empf.  
E. Weisswolf, Wellstr. 51, Part. 11261

Von der Reise zurück. 11260

### Dr. Ludwig Müller,

Lessingstrasse 4. Spr.-St. 9-11.  
Geschäftsdamen finden guten billigen  
Privat-Ärztlich u. Abendlich. Gesf. Off.  
unter G. B. 579 an d. Tagbl.-Verl. 10934

### Masqueur - Pedicure.

Frau Hertling, Mauergrasse 15.  
Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und  
außer dem Hause. Frankfurterstraße 11, 1. Et.

### Damen besserer Stände finden in

meiner Privat-Entbindungsanstalt  
freundl. Aufnahme unter Garantie ab-  
soluter Verschwiegenheit. Frau Crotto,  
deutsche Str., rue Sobot 25, Bittich, Belg.

### Gelegenheitskauf.

Sehr billig werden verkauft: 1 vollst. schönes  
Schlafzimmer, 1 Spiegelkranz, 1 Küffer (Kuhb.),  
2 Eichen-Kücheltische, 6 Eichen-Stühle, 1 Weis-  
grünschrank, 1 Garnitur (Sopha u. 6 Sessel),  
einzelne Sophas, 1 Krankenstuhl, 1 Stuhl, 1  
Mahagoni-Tisch, verich. Betten, Korbarmaturen,  
Küchle, Stühle, Porzellan, Tischdecken, Flur-  
toiletten, 1 eleganter maßvoller Korbarm-Damen-  
Schreibtisch, 1 Herren-Schreibtisch, einfache Schreib-  
tische u. dergl. mehr 11184

### Goldgasse 12.

Eine fast neue Laden-Einrichtung zu  
verkaufen. Nhd. Bahnhofstraße 6.

### Sehr gutes Pianino

als Gelegenheitskauf sehr billig zu verkaufen  
Goldgasse 12.

Engl. Tennid-Schlager u. Amat.-Camera  
billig abzugeben Nicolaststraße 30, 2.

### Ausländer

Sucht einjährigen Fox-Terrier zu kaufen. Gest.  
Angebote zwischen 8 und 9 Uhr bei Giovanni  
Scappini, Michelberg 2, erbeten.

### Bessere Herren

erhalten volle Pension zu mäßigen Preisen, mit  
Zimmer. Anfragen erbeten Goldgasse 2a. 8953

Jahresfr. 14, 1. ein gr. leeres Zimmer an  
besten soliden Herrn oder Dame zu vermieten.

Ein Lagerplatz von circa 60 Ruthen an der  
Schiersteinerstraße ist im Ganzen o. auch parzellen-  
weise auf den 1. October zu vermieten. Nhd. bei  
J. Ziss, Reichenthal, Wellstr. 5820

**Lehr** Mädchen gegen sof. Vergütung suche  
i. m. Bäcker, Bäck- u. Str.-B.  
Gesch. Carl Claes, 3. Bahnhofstr. 3. 11118

### Bautenknifer,

erfahren auf Wägen und Bankette, mit guten  
Zeugn., i. Stellung. Nhd. im Tagbl.-Verl. 11190

### Verloren

Mittwoch, 5 Uhr, ein schwarzer Pompadour  
mit Zuhalt auf der Bank am Kurhaus (Riga).  
Gegen gute Belohnung abzugeben Drankstr. 19,  
Dinterh. 1 bei Tielke.

**Verloren** a. Mittwoch Broche mit 3 H.  
Perlen u. 2 kleinen Steinen.  
Abzug. s. Belohn. Schiersteinerstraße 5, 2 rechts.

## Reise-Utensilien.

Reiserollen à 0,75, 1,10, 1,25, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 12,00 Mk.  
Reiseflacons à 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 Mk. etc.  
Seifendosen à 0,45, 0,50, 0,55, 1,10, 1,20 bis 2,50 Mk.  
Puderboxen à 0,50, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,25 Mk. etc.  
Zahnpulverboxen in allen Preislagen v. 0,25 bis 1,50 Mk.  
Zahn-Pasta in Tuben, Tube 0,50 Mk., 3 Stück 1,25 Mk.  
Fleckenreinigungs-Pasta Nottalin, Tube 0,40, 3 Stück 1,00 Mk.  
Brenn-Maschinen à 0,50, 0,60, 1,50, 1,75, 2,00 bis 25 Mk.  
Brenn-Eisen (-Scheeren), auch zum Zusammenlegen, à-Mk. 0,40 bis Mk. 4,50.  
Faschen-Apotheken à 0,60, 0,75, 1,50 bis 20,00 Mk.  
Nasir-Etuis à 10,50, 12,00, 17,50, 26,00 Mk.

Ferner: Reisespiegel, Nasirspiegel, Nasirmesser und alle Nasir-  
Utensilien, Zahnbürsten - Röhren, Schwammbeutel,  
Schwammnetze, Kopfbürsten (Kardätschen), Mieder-  
bürsten, Hutbürsten in hell., dunkl. Holz und in Eben-  
holz, sowie in Elfenbein-Imitation, Elfenbein und  
Schilddatt, Zahn- und Nagelbürsten, Frisirkämme,  
Aufsteckkämme, Haarspangen, Nagelscheeren, Nagel-  
feilen, Etuis für die Nagelpflege, elegante Wickelkästen  
mit Crème für schwarze und gelbe Schuhe, Kammkästen  
etc. etc., sowie in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen alle Sorten

### Schwämme

empfiehlt

## Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,  
Lager amerik., deutscher, englischer und franzö. Spezialitäten, sowie  
sämtl. Toilette-Artikel, auch in Schildpatt und Ebenholz. 11276  
(Park-Hôtel).

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Verloren vorigen Samstag auf dem Wege  
von der Ringstraße nach Kloster Clarenthal eine  
Gürtelschnalle mit weißem Band. Abzugeben  
gegen Belohnung Biedrich, Wiesbadener Allee 15.

B. Bahhaus „J. Kraus“ die Simon Meyer,  
zurück Langg., Kranzplatz, Seals., Taunus- und  
Gefäßbesitzer, vier fild. Anhänger verl. Schwan,  
Herz. röm. Münze u. 1 H. Buch m. einar. Namen.  
Gegen Belohn. abzug. Gefäßbesitzerstr. 21, Gth. 3.

### Junger Fox-Terrier

entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzugeben  
Gr. Burgstraße 5, Part.

Einem grau-braunen Hündchen, auf  
den Namen Fritz hörend, entlaufen. Abzugeben  
gegen Belohnung Schwalbacherstraße 3, Hh. 1.

1895 H. Bitterböfe Gräbe a. d. Oden-  
wald 11

Kontore:  
Langgasse 27.

**Druckarbeiten** 

**Neuen Kunstrichtung**

Im Charakter der  liefert in jeder Ausführung die

**L. Schellenberg'sche**  
**Hof-Buchdruckerei**  
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.  
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon  
52.

Sitzung der Stadtverordneten vom 7. August 1901.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des stellvertretenden Stadtverordneten-Vorsitzenden, Herrn Landestrath Krekel, Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Zell und Bürgermeister Hef, sowie die Herren Stadträthe Spitz, Zhou und Weill, ferner Herr Obersekretär Rosalewski als Protokollführer.

Im Anschluß an die Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung theilt der Herr Oberbürgermeister mit, daß der Magistrat bezüglich des Gustav Freitag-Denkmal sich nicht habe entscheiden können, den Platz zwischen Rathaus und Hotel „Hohenzollern“ zur Verfügung zu stellen und dem Comité anheimgegeben hätte, wenn es auf den Eruualvorschl, den Platz in der Nähe der Duderstadt'schen Villa zu wählen, eingehen wolle, einen Antrag zu stellen. Dem Antrage, den alten Friedhof an das Telephonnetz anzuschließen, habe der Magistrat zugestimmt. Vor Eintritt in die Tagesordnung theilt der Herr Oberbürgermeister ferner mit, daß er mit Zustimmung des Vorsitzenden der Stadtverordneten-Versammlung aus Anlaß des Ablebens der Kaiserin Friedrich, die ja zu unserer Stadt in persönliche Beziehungen getreten sei, ein Beileids-Telegramm an den Kaiser geschickt habe. Außerdem habe der Magistrat beschlossen, einen Kranz an dem Sarge niederlegen zu lassen, und zwar solle dies, sofern die Stadtverordneten-Versammlung die Ermächtigung erteile, Namens beider Kollegien geschehen. Die Versammlung erklärt sich einmütig damit einverstanden.

In die Tagesordnung eintretend, wird das neu gewählte Magistratsmitglied, Herr H. Bröh, durch den Herrn Oberbürgermeister verpflichtet und in sein neues Amt eingeführt, wobei das Stadtoberhaupt den neuen Stadtrath herzlich willkommen heißt, und der Hoffnung Ausdruck giebt, daß er mit Eifer und Erfolg den zahlreichen Aufgaben, die ihn erwarten, obliegen werde.

Die eingelaufenen Probe-Nummern der „Römerzeit“, eines in Frankfurt erscheinenden Blattes, das sich mit kommunalen Angelegenheiten befaßt, legt der Vorsitzende zur Benützung auf den Tisch des Hauses nieder. In die Kommission zur Prüfung des Programms für die Erbauung eines städtischen Badhauses auf dem „Abler“-Terrain werden die Herren Dr. Albert, Dr. mod. Cuntz, H. Häffner, Dr. mod. Seyman, Lang, Dr. mod. Pagenstecher und Wegandt gewählt. Der Verkauf eines städtischen Feldwegs von 4 Ar 30 Quadratmetern zwischen der verlängerten Moritzstraße und dem Gütenbergplatz an den kommunalständischen Verband zur Arrondierung des Hauptplatzes für das Landeshaus, zum Preise von 1000 Mk. die Rente, wird auf Antrag des Finanzausschusses (Referent: Herr Wintermeyer) genehmigt. Ueber das Projekt zu einer Versuchsanlage für Rehricht-Verbreitung referiert Namens des Finanzausschusses Herr Wegandt. Die Kosten sind zu 40,000 Mk. veranschlagt, sie werden sich aber im Falle der Erweiterung der Anlage auf 110,000 Mk. erhöhen. Das Angebot des Herrn Herz zu Hof Clarenthof, den ganzen Rehricht während 10 Jahren auf einem von ihm zu bestimmenden Lagerplatz anzufahren und zu sortieren, läßt sich nach Ansicht des Finanzausschusses nicht daraufhin übersehen, ob die Stadt davon Vorteile oder Nachteile haben werde. Das Verbreitungsprojekt erschien dem Ausschuss auch noch nicht geklärt genug. Er beantragt, der Errichtung der Verbreitungsanlage vorbehaltlich der Vorlage der genauen Pläne grundsätzlich zuzustimmen; die Verhandlungen mit Herrn Herz möchten jedoch nicht unterlassen werden, da

durch die probeweise Verbrennung doch nicht das ganze Quantum beseitigt werden könne. Herr Steitz bezeichnet das Projekt als verfrüht; er empfiehlt, das Resultat der Verhandlungen mit Herrn Herz, dann aber auch abzuwarten, welche Erfahrungen Hamburg mit solcher Anlage mache. Herr Dr. Dreyer spricht sich gegen eine Verlaugung aus; die Sache ist seines Erachtens eilig, da die Polizei mit Auflagen drohe. Uebrigens sei man sich schon seit Jahren bewußt, daß eine Aenderung in der Beseitigung des Rehrichts eintreten müsse. Er hoffe, daß die Anlage sich bewähre, wie in Hamburg. Der Finanzausschuss wolle das Herz'sche Anerbieten durchaus nicht ablehnen, er sei nur im Zweifel, ob diesem die Ausführung möglich wäre. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt, der Magistrat stehe mit Herrn Herz in Unterhandlung. Ob aber der Platz, den derselbe benutze, den polizeilichen Anforderungen genüge, und ob die Kosten für den Weitertransport, die Herrichtung der Zufuhrröhre und der Sortierung sich billiger stellen als bisher, erscheine dem Magistrat sehr zweifelhaft, derselbe sei vielmehr der Ansicht, daß eine erhebliche Vertheuerung eintreten werde. Wenn es gelinge, mit Herrn Herz ein für die Stadt vortheilhaftes Abkommen zu treffen, dann werde wohl im Magistrat eine starke Majorität dafür sein, von der Errichtung des Ofens abzusehen. An der weiteren Debatte betheiligen sich noch die Herren Wintermeyer, Lang, Stadtbaurath Frobenius und Kraft. Schließlich wird der Ausschussantrag mit großer Stimmenmehrheit angenommen. Verschiedene neuere Magistratsvorlagen, darunter ein neuer Fluchtlinienplan für die Elisabethenstraße und ein Projekt für ein Wohnhaus auf dem neuen Friedhof, werden den zuständigen Ausschüssen zur Vorprüfung überwiesen. Gegen die Anstellung des Herrn Architekten Brendel bei dem Wasserwerk wird nichts erinnert. Nach Erledigung der Tagesordnung macht der Herr Oberbürgermeister noch die Mittheilung, daß den beiden ärztlichen Vereinen je ein Exemplar des Programms für das Badhaus auf dem „Abler“-Terrain zur Neuerung zugegangen sei. Der Magistrat habe bei dieser Gelegenheit ausdrücklich festgesetzt, daß er sich zur Einholung von solchen Gutachten nur so weit verpflichtet halte, als die gesetzlichen Bestimmungen dies vorschrieben, anderenfalls sich aber ganz freie Hand halte, ob er solche Gutachten einholen wolle oder nicht, und ob er es für zweckmäßig halte, von einer zufälligen Majorität eines Vereins sein Votum abhängig zu machen oder sich an einzelne Personen zu wenden. Das gegenseitige Verhältnis wäre jedenfalls besser und der Verkehr glatter, wenn der Verein sich an den Magistrat wende, als umgekehrt. (Zustimmung.) Hierauf Schluß um 1/2 6 Uhr.

\* „Universum“, Veriton der Bade- und Kurorte von Europa. (Wien, XVII., Hernster Hauptstraße 23.) Unter dem Titel „Universum“ erscheint ein Veriton der Bade- und Kurorte von Europa, dessen 1. Band „Oesterreich“ soeben der Öffentlichkeit übergeben wurde. Mit diesem Veriton wurde eine fühlbare Lücke auf dem Gebiete der Balneographie ausgefüllt, da dieses Werk das einzige ist, welches sämtliche Bade- und Kurorte, Wasserheilanstalten und Sanatorien in gediegener Beschreibung und in guten Illustrationen bringt. Die gediegene Beschreibung sämtlicher Bäder Oesterreichs, selbst der Kleinsten, bisher in keinem Buche noch genannten, die Illustrationen, die kunstvollen Randzeichnungen von August Sieban Kronstein, die wissenschaftliche Arbeit aus dem balneologischen Institute des Herrn Professors Dr. Julius Slog, eine äußerst übersichtliche Eisenbahn- und Bäderkarte u., verdienen alle Anerkennung; nicht nur dem Arzte ist es ein gutes Nachschlagewerk, auch der Kranke wird darin alles für ihn Wissenswerthe finden, als: Kurmittel, Heilanzeigen, die Vergle, die Wohnungs- und Verpflegungspreise, die Bahn-, Post- und Telegraphenstationen, Saison, Frequenz, Rartage, Gottesdienst, Vergnügungen, Auktionsstellen u.; bei jedem Kurorte befindet sich auch eine kurze Beschreibung der Lage desselben und eine in Farben ausgeführte Illustration. Dadurch ist Jedermann in der Lage, sich ein genaues Bild von seinem zukünftigen Baderorte zu machen, speciell den Ort auszufinden, der sowohl seiner Krankheit, als auch seinen finanziellen Verhältnissen und sonstigen Ansprüchen entspricht.

\* Von dem an dieser Stelle bereits des Oesteren mit Anerkennung genannten Lieferungswerk „Alpine Mafestiken und ihre Gefolge“ (Verlag der Vereinigten Kunstanstalten, Aktiengesellschaft, München) liegt nunmehr Heft VI vor. Das Heft ist einer der meistgelesenen und beliebtesten Alpenpartien, dem Alpbüheler Horn und seiner Umgebung, gewidmet. Kenner dieser Gegend werden an den prächtigen Reproduktionen des Festes liebe Erinnerungen aufwachen, Nichtkenner werden sich vielleicht durch sie veranlaßt fühlen, ihre Reise dorthin zu richten. Außerdem bringt das Heft zwei ausgezeichnete Bilder von der Simphon-Bahstraße und u. A. zwei große Doppelpanoramen aus den weniger bekannten Dinarischen Alpen.

\* Das August-Heft der „Zeitschrift für Bücherfreunde“ (Verlag Bethagen-Rosling, Leipzig und Bielefeld) eröffnet die Reihen seiner gediegenen Beiträge mit einer Arbeit von J. Norden „Russische Volksbilderbogen“, die dem kulturhistorischen Interesse äußerst werthvolle Einblicke in das Empfindungsleben der großen Massen Rußlands gewährt. Zahlreiche farbige Reproduktionen unterstützen die anregenden Ausführungen des Kritikers. Ein kleines Ereignis für die Welt der Bücherfreunde kann ein anderer Beitrag des Festes genannt werden; es ist dies die erste autorisirte Uebersetzung des „Ideal Book“, der Programmschrift des bekannten englischen Buchhändlers Cobden-Sanderson. Interessante Aufschlüsse giebt ein Essay über Napoleon als Bücherfreund. Die besonders von englischen Autoren gern behauptete Interesslosigkeit Napoleons gegenüber den Büchern wird hier an der Hand von Thatsachen überzeugend widerlegt. Die verschiedenen Informationsrubriken der Zeitschrift bringen, wie gewöhnlich, reiches Material.

\* Die wissenschaftliche Lösung der sozialen Frage. Jedem Bürger ein jährliches Minimal-Einkommen von einer Million Mark. 2. Auflage. (Wiesbaden, Buchdruckerei S. Schabel.) So der Titel eines kleinen Heftchens, in dem die Jahres-Million für eine wöchentliche Arbeitsleistung von 4 Stunden versprochen wird. Mehr kann man wirklich nicht verlangen.

Vom Büchertisch.

\* Das Einmachen und Konserbieren der Früchte und Gemüse, sowie die Bereitung von Essig, Fruchtjüssen und Gelees, Obstweinen u. Von Frau Amtsrath Rose Stolle. Preis 50 Pf. (Wilhelm Möller, Berlin, Prinzenstraße 95.)

\* Weinbau und Weinhandel. Das neue Weingesetz vom 24. Mai 1901 mit den Ausführungsbestimmungen vom 2. Juli 1901, gemeinverständlich erläutert von W. Coermann, Kaiserlicher Amtsrath. (Düsseldorf, A. Schömann.)

\* Die Verhütung und naturgemäße Heilung der Frauenleiden. Allen vernünftig Denkenden gewidmet von Dr. C. Sturm, praktischer Arzt. Fünfte umgearbeitete Auflage. (Berlin, Dr. Sturm's Buchverlag, Berlin SW., Kleinbeerstraße 24.)

Heute Morgen 11 1/2 Uhr ist meine liebe Frau, unsere liebe gute Mutter und Großmutter,

Wilhelmine Müller,

geb. Meyer,

nach kurzem Leiden heimgegangen.

Johannes 16, B. 22.

Die trauernden Hinterbliebenen: Friedr. Müller und Kinder.

Wiesbaden, Dohheim und Kiel, den 7. August 1901.

Die Beerdigung findet Samstag, den 10. d. M., Nachmittags 3 1/4 Uhr, vom Trauerhause, Dohheimerstraße 49 a, aus statt. 11251

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute starb plötzlich in Folge Herzlähmung unser lieber Bruder, Schwager, Onkel,

der Königl. Amtsrichter a. D.,

Herr Friedrich Weidehase,

im Alter von 57 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Crier, 7. August 1901.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern. Geboren. 30. Juli: dem Königl. Regierungsbaumeister Louis Weiler e. S., Carl Ludwig Joseph Maria. 2. August: dem Inhabersangehörigen Theodor Mandt e. L., Anna Elisabeth; dem Landwirthschaftsgeräth Ernst Dietel e. L., Emma Auguste. 4. August: dem Schlossermeister Wilhelm Gattung e. L., Johanna Katharina. 5. August: dem Schlosser Emil Brenner e. L., Lina. Aufgeboden. Vicelfeldweibel Friedrich Scheich zu Mainz mit Marie Staudt zu Mutterchied. Staatsanwalt Oscar Heß zu Wiesbaden mit Marie Ulrich hier. Fuhrmann Heinrich Herwig hier mit Martha Harot hier. Gestorben. 6. August: Kgl. Eisenbahnschreiber a. D. Sigmund Bisfeldt, 56 J. 7. Aug.: Frieda, L. des Tagelöhners Heinrich Stieglitz, 4 Mon.

Aus den Sonnenberger und Rambacher Civilstandsregistern.

Geboren. 16. Juli: dem Schlossermeister Christian Franz Gy zu Sonnenberg e. L., Emma Lina Christiane; dem Schlossermeister Christian Franz Gy zu Sonnenberg e. S., Richard Ludwig. 19. Juli: dem Bädermeister Friedrich Wilhelm Hrt zu Sonnenberg e. L., Helene Elisabeth. 20. Juli: dem Steinbrecher Franz Wähling zu Rambach e. L., Maria Anna; dem Gärtner Christian Bodenberger zu Sonnenberg e. S., Hermann Rudolf. 22. Juli: dem Fuhrmann Johannes Gwald zu Sonnenberg e. L., Anna Lina Lina. 26. Juli: dem Hofschreiberhändler Karl Ferdinand Gidelmann zu Sonnenberg e. S., Karl Heinrich. 27. Juli: dem Schriftsetzer Karl Wilhelm Dör zu Sonnenberg e. S., Hermann Ludwig. 30. Juli: dem Tischgerber, Wilhelm Philipp Karl Valentin zu Rambach e. S., Wilhelm Christian; dem Wagnermeister Christian Ludwig Karl Bierbrauer zu Sonnenberg e. L. Aufgeboden. Maurer Ludwig Moritz Kaiser zu Rambach mit dem Monatsmädchen Elise Marie Damm zu Wiesbaden. Berehlicht. 27. Juli: Maurer Karl Christian Walter mit Karoline Wilhelmine Herbe, ohne Beruf, Beide zu Rambach. Gestorben. 23. Juli: Johanna Stoll zu Sonnenberg, 3 Mon.; Privatier Philippine Wagner, geb. Becker, zu Rambach, 79 J. 25. Juli: Eufame Städtgen zu Sonnenberg, 1 Mon.

Staniol, Cigarrenabschnitte und Briefmarken für das Dakonissenhaus Paulinenstift abzugeben Schillerstraße 17. Bitte sammeln!

Neu aufgenommen: Trauer-Costumes von Mk. 30.- an, Trauer-Blousen von Mk. 5.- an, Trauer-Röcke von Mk. 6.- an. S. Hamburger, Damen-Confecion, Langgasse 11.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Schöndchen, Franz, heute Nacht sanft entschlafen ist. Im Namen der Hinterbliebenen: Franz Illius und Frau.

# Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 7. Aug. 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = 20.66; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = 2.00; 1 Oester. S. L. G. = 2; 1 S. & W. Whrg. = 1.70; 1 Oester. ungar. Krone = 0.85; 1 S. holl. = 1.70; 1 skand. Krone = 1.25; 1 alter Gold-Rubel = 1.25; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 2.10; 1 Peso = 4; 1 Dollar = 4.20; 7 S. schweizerische Whrg. = 13; 1 Mk.-Bko. = 1.50; 100 S. Oester. Konv.-Münze = 100 S. Whrg. - Reichsbank-Disconto 3 1/2 pCt.

Staatspapiere.		Pr.-Obl. v. Transp.-A.		Pr.-Obl. v. Transp.-A.		Pr.-Obl. v. Transp.-A.	
3 1/2	Giessen von 90	24	24	377.50	377.50	377.50	377.50
3 1/2	do. 93	7	7	377.50	377.50	377.50	377.50
3 1/2	do. 96	15	16	242.60	242.60	242.60	242.60
3 1/2	do. 97	14	14	179.	179.	179.	179.
4.	Hannau	16	5	222.	222.	222.	222.
4.	Heidelberg v. 1901	26	20	332.70	332.70	332.70	332.70
4.	Homburg v. d. H.	5	0	84.	84.	84.	84.
4.	do. von 90	12 1/2	12 1/2	154.	154.	154.	154.
4.	Kaisersl. v. 91	5	0	77.20	77.20	77.20	77.20
4.	do. von 89	10	10	121.50	121.50	121.50	121.50
4.	do. 97	7	7	32.50	32.50	32.50	32.50
4.	Karlsruhe v. 1900	89.	0	175.	175.	175.	175.
4.	do. von 88	89.	15	42.	42.	42.	42.
4.	do. 89	88.	11	109.	109.	109.	109.
4.	do. 96	103.40	15 1/2	103.	103.	103.	103.
4.	do. 97	93.	10	101.	101.	101.	101.
4.	Kassel (abg.)	7	6 1/2	144.80	144.80	144.80	144.80
4.	Köln von 1900	7	6 1/2	65.25	65.25	65.25	65.25
4.	Limburg (abg.)	10	10	114.	114.	114.	114.
4.	Ludwigsh. v. 1900	6	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 90 u. 92	101.40	6	105.	105.	105.	105.
4.	do. 96	6	3	165.	165.	165.	165.
4.	do. 97	9	9	91.	91.	91.	91.
4.	Magdeburg v. 91	14	12	91.	91.	91.	91.
4.	Mainz v. 91	5	7	51.20	51.20	51.20	51.20
4.	do. 99	9	9	169.	169.	169.	169.
4.	do. 1900	12	12	103.	103.	103.	103.
4.	do. 78 u. 83	95.90	5	103.	103.	103.	103.
4.	do. 86 u. 88	12	12	103.	103.	103.	103.
4.	do. (abg.) J.	4	2	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 91	6 1/2	6 1/2	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 94	10	10	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 1900	10	10	103.	103.	103.	103.
4.	do. 88	10	10	103.	103.	103.	103.
4.	do. 89	10	10	103.	103.	103.	103.
4.	do. 95	10	10	103.	103.	103.	103.
4.	do. 98	10	10	103.	103.	103.	103.
4.	München v. 1900	104.10	15	103.	103.	103.	103.
4.	Nürnberg	103.50	10	103.	103.	103.	103.
4.	do.	96.	12	103.	103.	103.	103.
4.	Pforzheim v. 99	94.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. (abg.) v. 83	102.90	6	103.	103.	103.	103.
4.	Wiesbaden v. 1900	96.80	11	103.	103.	103.	103.
4.	do. (abg.)	5	5	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 87	10	9	103.	103.	103.	103.
4.	do. 91	17	18	103.	103.	103.	103.
4.	do. 96	2	2	103.	103.	103.	103.
4.	do. 98	8	8	103.	103.	103.	103.
4.	Worms von 87/89	102.10	4 1/2	103.	103.	103.	103.
4.	do. 96	8	0	103.	103.	103.	103.
4.	do. 92	102.20	8	103.	103.	103.	103.
4.	Würzburg v. 99	102.20	8	103.	103.	103.	103.
4.	do.	9	9	103.	103.	103.	103.
4.	do. (abg.)	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 88	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 95	88.80	7	103.	103.	103.	103.
4.	do. 98	9	9	103.	103.	103.	103.
4.	Christiania v. 94	88.80	15	103.	103.	103.	103.
4.	do. (kleine)	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. II/VIII	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. Stockholm v. 90	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Gold)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Papier)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98 Kr.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	St. Buen.-Air. 92 Pes.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Amsterdam h.f.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Bnk. v. 84 (conv.)	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 88	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 95	88.80	7	103.	103.	103.	103.
4.	do. 98	9	9	103.	103.	103.	103.
4.	Christiania v. 94	88.80	15	103.	103.	103.	103.
4.	Lissabon v. 86	69.	4	103.	103.	103.	103.
4.	Neapel st. gar. Le	88.	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. (kleine)	88.80	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. II/VIII	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. Stockholm v. 90	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Gold)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Papier)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98 Kr.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	St. Buen.-Air. 92 Pes.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Amsterdam h.f.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Bnk. v. 84 (conv.)	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 88	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 95	88.80	7	103.	103.	103.	103.
4.	do. 98	9	9	103.	103.	103.	103.
4.	Christiania v. 94	88.80	15	103.	103.	103.	103.
4.	Lissabon v. 86	69.	4	103.	103.	103.	103.
4.	Neapel st. gar. Le	88.	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. (kleine)	88.80	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. II/VIII	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. Stockholm v. 90	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Gold)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Papier)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98 Kr.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	St. Buen.-Air. 92 Pes.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Amsterdam h.f.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Bnk. v. 84 (conv.)	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 88	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 95	88.80	7	103.	103.	103.	103.
4.	do. 98	9	9	103.	103.	103.	103.
4.	Christiania v. 94	88.80	15	103.	103.	103.	103.
4.	Lissabon v. 86	69.	4	103.	103.	103.	103.
4.	Neapel st. gar. Le	88.	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. (kleine)	88.80	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. II/VIII	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. Stockholm v. 90	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Gold)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Papier)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98 Kr.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	St. Buen.-Air. 92 Pes.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Amsterdam h.f.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Bnk. v. 84 (conv.)	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 88	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 95	88.80	7	103.	103.	103.	103.
4.	do. 98	9	9	103.	103.	103.	103.
4.	Christiania v. 94	88.80	15	103.	103.	103.	103.
4.	Lissabon v. 86	69.	4	103.	103.	103.	103.
4.	Neapel st. gar. Le	88.	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. (kleine)	88.80	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. II/VIII	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. Stockholm v. 90	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Gold)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Papier)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. von 98 Kr.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	St. Buen.-Air. 92 Pes.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Amsterdam h.f.	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	Bnk. v. 84 (conv.)	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 88	87.50	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. 95	88.80	7	103.	103.	103.	103.
4.	do. 98	9	9	103.	103.	103.	103.
4.	Christiania v. 94	88.80	15	103.	103.	103.	103.
4.	Lissabon v. 86	69.	4	103.	103.	103.	103.
4.	Neapel st. gar. Le	88.	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. (kleine)	88.80	3	103.	103.	103.	103.
4.	do. II/VIII	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. Stockholm v. 90	98.50	4	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Gold)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.	do. (Papier)	96.	6	103.	103.	103.	103.
4.							